

## **Qualifikationsziele und Modulkatalog**

**Fach**

**SPANISCH**

in den Teilstudiengängen

Fächerübergreifender Bachelor

Master Lehramt an Gymnasien

Bachelor Technical Education

Master Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Leibniz Universität Hannover**

**Stand: SoSe 2026**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Qualifikationsziele</b> .....	3
Ziele und Perspektiven des Lehramtsstudiums .....	3
Wesentliche Qualifikationsziele im Fachübergreifenden Bachelorstudiengang, Unterrichtsfach Spanisch .....	3
Wesentliche Qualifikationsziele im Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien, Unterrichtsfach Spanisch .....	4
Qualifikationsziele für den Bachelorstudiengang Technical Education, Unterrichtsfach Spanisch .....	5
Wesentliche Qualifikationsziele im Master Lehramt an berufsbildenden Schulen, Unterrichtsfach Spanisch .....	7
<b>2. Modulkatalog</b> .....	9
Sprachpraxis .....	9
Grundlagenmodul Sprachpraxis 1 .....	9
Grundlagenmodul Sprachpraxis 2 .....	11
Aufbaumodul Sprachpraxis 1 .....	13
Aufbaumodul Sprachpraxis 2 .....	15
Vertiefungsmodul Sprachpraxis 1 .....	17
Vertiefungsmodul Sprachpraxis 2 .....	19
TECH Aufbaumodul Sprachpraxis .....	21
LBS Vertiefungsmodul Sprachpraxis .....	23
Literatur- und Kulturwissenschaft .....	25
Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwissenschaft .....	25
Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft .....	27
Bachelor Vertiefungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft .....	29
Master Vertiefungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft .....	31
Sprach- und Kulturwissenschaft .....	33
Grundlagenmodul Sprach- und Kulturwissenschaft .....	33
Aufbaumodul Sprach- und Kulturwissenschaft .....	35
Bachelor Vertiefungsmodul Sprach- und Kulturwissenschaft .....	37
Master Vertiefungsmodul Sprach- und Kulturwissenschaft .....	39
Didaktik .....	41
Grundlagenmodul Didaktik des Spanischen .....	41
Aufbaumodul Fachdidaktik: Spanisch als Fremdsprache im Schulunterricht .....	43
Fachpraktikum .....	45
LBS Aufbaumodul Fachdidaktik mit Fachpraktikum .....	47
Kombimodule und Praxismodul .....	49
Kombimodul Spanisch .....	49
LBS Kombimodul .....	51
Projektmodul .....	53
Bachelor- und Masterarbeit .....	55
FüBa Erstfach: Bachelorarbeit .....	55
Bachelor Technical Education: Bachelorarbeit .....	56
Master LG: Masterarbeit .....	57
Master LBS: Masterarbeit .....	58

## 1. Qualifikationsziele

### Ziele und Perspektiven des Lehramtsstudiums

Das Ziel des Lehramtsstudiums ist die Befähigung für schulisches Lehrhandeln. Schulisches Lehrhandeln erfordert sowohl gegenstandsbezogen eine einschlägige fachliche Qualifikation als auch vermittlungsbezogen eine Vertrautheit mit Verstehens-, Erschließungs- und Aneignungsprozessen bei Lernenden. Dies erfordert fachliches Wissen über die Eigen-Logik der Lerngegenstände, fachdidaktisches Wissen über gegenstandsspezifische Vermittlungs- und Aneignungslogiken und pädagogisches Wissen über die allgemeine und zielgruppenspezifische Strukturlogik von Lehren und Lernen in institutionellen Kontexten.

Das Lehramtsstudium vermittelt zwischen wissenschaftlich-disziplinären und pädagogisch-professionellen Wissensordnungen und weist dabei einen dreifachen Wissenschaftsbezug auf, nämlich im Hinblick auf die Gegenstände erziehungswissenschaftlicher und (schul)pädagogischer Theoriebildung und Forschung, im Hinblick auf die wissenschaftliche Erschließung von Gegenständen derjenigen Disziplinen, die mit den Unterrichtsfächern korrespondieren, und im Hinblick auf die wissenschaftliche Untersuchung fachdidaktischer Fragestellungen.

Die nachfolgenden Qualifikationsziele berücksichtigen die Ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung [Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.10.2008 i. d. F. vom 08.02.2024] und die Anlage 2 der Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen (Nds. GVBl. Nr. 21/2015, ausgegeben am 10.12.2015).

### Aufgaben und Anforderungen im Unterrichtsfach Spanisch

Gegenstand des Studienfachs Spanisch ist die wissenschaftliche Untersuchung der spanischen Sprache und spanischsprachiger Literaturen und Kulturen sowie die fachdidaktische Analyse von sprachlichen, literarischen und kulturellen Lerninhalten. Fachliche Anforderungen liegen in der Erschließung sprachlicher Strukturen und literarischer Texte in ihren historischen, soziokulturellen und politischen Kontexten und in der Begründung spanischdidaktischer Konzepte zur Förderung sprachlicher, literarischer und interkultureller Kompetenzen. Besondere Berücksichtigung findet die Ausbildung fachdidaktisch reflektierter Handlungsfähigkeit.

### Wesentliche Qualifikationsziele im Fachübergreifenden Bachelorstudiengang, Unterrichtsfach Spanisch

- fundiertes Verständnis von Theorien und Methoden der hispanophonen Literaturwissenschaft sowie ausgewählter Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft; grundlegendes Verständnis der Literatur- und Kulturgeschichte Spaniens und Iberoamerikas
- fundiertes Verständnis der literatur- und kulturwissenschaftlichen Analyse und Interpretation spanischsprachiger Texte
- fundiertes Verständnis von Theorien und Methoden der spanischen Sprachwissenschaft (in den Teildisziplinen Phonetik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sozio- und Diskurslinguistik, Sprachpolitik) sowie ausgewählter Konzepte, Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft; fundiertes Verständnis sprachwissenschaftlicher Beschreibung und Analyse der spanischen Sprache in Lateinamerika und Spanien in diachroner und synchroner Perspektive
- fundiertes Verständnis landeskundlicher Themen der spanischsprachigen Welt; Verständnis von Theorieperspektiven der transatlantischen Hispanistik
- fundierte Kenntnisse von aktuellen Themen (Politik und Tagesgeschehen) in verschiedenen spanischsprachigen Ländern in der Zielsprache
- Beherrschung der spanischen Sprache im akademischen und gesellschaftlichen Kontext auf dem Sprachniveau B2 bis C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER); Verständnis verschiedener Varietäten des Spanischen
- Befähigung verschiedene Textsorten in der Zielsprache zu lesen und zu verstehen
- Befähigung zur Anwendung von Standards wissenschaftlichen Arbeitens auf fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragestellungen
- mit schulischem Schwerpunkt: grundlegendes Verständnis des Bildungsauftrags und der Kompetenzfelder des Unterrichtsfachs Spanisch am Gymnasium; grundlegendes Verständnis von Theorien des Fremdsprachenlernens und von Modellen und Methoden der Spanischdidaktik
- mit außerschulischem Schwerpunkt: grundlegendes Verständnis der Gestaltung von Formaten wissenschaftsnaher Kommunikation über spanischsprachige Literaturen und Kulturen

## **Absolventinnen/Absolventen im fachübergreifenden Bachelorstudiengang, Unterrichtsfach Spanisch sind in der Lage**

- spanischsprachige Texte und filmische Repräsentationen methodisch geleitet zu analysieren, zu kontextualisieren und zu interpretieren
- literarische Konstellationen und Entwicklungslinien (Epochen, Gattungen, Stoffe und Motive) zu erörtern und auch im Ansatz auf verschiedene Medien zu übertragen
- sprachliche Strukturen und Funktionen methodisch geleitet zu beschreiben und in die entsprechenden historischen, soziokulturellen und politischen Kontexte einzuordnen
- mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch, Aspekte der Mehrsprachigkeit und regionale, soziale und historische Variation der spanischen Sprache zu untersuchen
- soziokulturelle und länderspezifische Themen aus dem spanischsprachigen Raum diskursiv zu erörtern; inter- und transkulturelle Phänomene wissenschaftlich zu reflektieren
- eigene Meinungen zu äußern, zu argumentieren und idiomatische Ausdrücke sowie andere Stilmittel, die eine kreative Anwendung der Sprache ermöglichen, zu verwenden
- sich spontan und fließend auszudrücken, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern
- verschiedene Textsorten wie Zeitungen, Fachzeitschriften, sprach- und literaturwissenschaftliche sowie literarische, didaktische und audiovisuelle Texte in der Zielsprache zu lesen, zu verstehen und zu analysieren
- zentrale didaktisch-methodische Prinzipien (Handlungs- und Aufgabenorientierung, Kompetenzorientierung, Individualisierung und Differenzierung) und aktuelle Entwicklungen der Fremdsprachendidaktik (Mehrsprachigkeitsdidaktik, diversitätssensibles Fremdsprachenlernen, digitales Lernen) zu diskutieren und an ausgewählten Unterrichtsgegenständen vertiefend praxisorientiert zu betrachten
- fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragestellungen theoriegeleitet und methodisch angemessen zu bearbeiten und nach wissenschaftlichen Standards darzustellen
- fremdsprachendidaktische Konzepte, Prinzipien und Lehr- und Lernziele schulischen Spanischunterrichts diskursiv zu erörtern; Rahmenbedingungen des Spanischunterrichts als Tertiärsprache zu erkennen und aus fremdsprachenpolitischer Perspektive zu betrachten
- mit außerschulischem Schwerpunkt: Konzepte zur Kommunikation über spanischsprachige Literaturen und Kulturen zu entwickeln und umzusetzen

## **Wesentliche Qualifikationsziele im Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien, Unterrichtsfach Spanisch**

- vertieftes und erweitertes Verständnis der wissenschaftlichen Erschließung von Literatur, visuellen Medien und soziokulturellen Phänomenen in literatur-, medien- und kulturtheoretischen Perspektiven
- vertieftes und erweitertes Verständnis der wissenschaftlichen Erschließung der spanischen Sprache, insbesondere Soziolinguistik, Sprachpolitik, Mehrsprachigkeit und spanischsprachige Varietäten
- Vertieftes Verständnis von Modellen der Literatur- und Mediendidaktik und der Sprach- und Kulturdidaktik; Befähigung zur sachlichen und didaktischen Analyse sprachlicher, kultureller und literarischer Lerninhalte und Unterrichtsmaterialien
- Befähigung zur Entwicklung von Konzepten zur Förderung von Sprachkompetenzen im Spanischen und von literarisch-ästhetischen und interkulturellen Kompetenzen; Befähigung zur pädagogischen Umsetzung von Spanischunterricht am Gymnasium
- Befähigung zur theoretischen und empirischen Untersuchung von Lehr- und Lernprozessen und methodisch-didaktischer Ausgestaltungen von Lern- und Unterrichtseinheiten
- Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten
- Beherrschung der spanischen Sprache im akademischen und gesellschaftlichen Kontext auf dem Sprachniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER); Verständnis verschiedener Varietäten des Spanischen
- vertiefte Kenntnisse von aktuellen Themen (Politik und Tagesgeschehen) in verschiedenen spanischsprachigen Ländern in der Zielsprache
- Befähigung verschiedene Textsorten in der Zielsprache zu lesen, zu verstehen und zu analysieren. Vertiefte Hörsehverstehens- und Präsentationskompetenz
- erweiterte Kenntnisse des phonetischen Systems des Spanischen und verbesserte Aussprache. Erwerb von Sprachmittlungskompetenzen (mündlich und schriftlich). Vertiefte landeskundliche Kenntnisse des hispanophonen Sprachraums. Vertiefter Einsatz digitaler Medien durch die Erstellung von Videos, Präsentationen und Stimmenaufnahmen

## **Absolventinnen/Absolventen im Masterstudiengang Lehramt an Gymnasium, Unterrichtsfach Spanisch sind in der Lage**

- literatur- und kulturwissenschaftliche Methoden einzusetzen, um Literaturen, Medien (insbesondere Film) und Kulturen in hispanophonen Ländern und Regionen systematisch zu untersuchen; kulturelle Phänomene (z.B. Diversität, Kulturkontakt) im Rahmen gesellschaftlicher Kontexte und exemplarischer historischer Konstellationen zu erörtern
- sprachwissenschaftliche Methoden und Modelle einzusetzen, um spanischsprachige Phänomene in verschiedenen Dimensionen und in ihren regionalen, historischen, soziokulturellen und politischen Kontexten wissenschaftlich zu analysieren und zu erklären; kulturelle Phänomene (z.B. sprachliche Hybridität, politische Korrektheit, Sprachkolonialismus) im Rahmen gesellschaftlicher Kontexte und exemplarischer historischer Konstellationen zu erörtern
- Themen des schulischen Spanischunterrichts fachwissenschaftlich und fachdidaktisch aufzuschließen; literarische, sprachliche und kulturelle Lerngegenstände kriterienbezogen auszuwählen und deren didaktisches Potenzial zu reflektieren
- altersstufenangemessenen, aufgabenorientierten, differenzierenden und diversitätssensiblen Spanischunterricht lerntheoretisch und fachdidaktisch begründet zu planen, durchzuführen und kriterienbezogen auszuwerten
- die Entwicklung von funktionalen kommunikativen und interkulturellen Kompetenzen bei Schülern und Schülerinnen zu fördern und Evaluationskriterien für Schülerleistungen zu reflektieren
- multimediale und digitale methodisch-didaktische Szenarien für den Spanischunterricht zu beurteilen und selbst zu gestalten
- mit wissenschaftlichen Mitteln Unterrichtssequenzen, Lehrhandeln und Lernverhalten zu analysieren
- wissenschaftliches Wissen über Lehr- und Lernprozesse im Spanischunterricht am Gymnasium mit professionsbezogenem Lehrhandeln zu verschränken
- literatur-, sprachwissenschaftliche und fachdidaktische Forschungsfragen zu entwickeln und nach wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten; Forschungsergebnisse an wissenschaftliche Diskurse anzuschließen
- komplexe Sachverhalte in spanischer Sprache zu erfassen und in mündlichem Sprachgebrauch flüssig und situationsangemessen zu kommunizieren; Texte zu fachwissenschaftlichen Themen in spanischer Sprache zu verfassen
- verschiedene Textsorten wie Zeitungen, Fachzeitschriften und literarische, sprach- und literaturwissenschaftliche sowie didaktische und audiovisuelle Texte in der Zielsprache zu lesen, zu verstehen und zu analysieren
- eigene Meinungen zu äußern, zu argumentieren und idiomatische Ausdrücke sowie andere Stilmittel, die eine kreative Anwendung der Sprache ermöglichen, zu verwenden.
- sich spontan und fließend auszudrücken, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern

## **Qualifikationsziele für den Bachelorstudiengang Technical Education, Unterrichtsfach Spanisch**

### Ziele und Perspektiven des Lehramtsstudiums

Das Ziel des Lehramtsstudiums ist die Befähigung für schulisches Lehrhandeln. Schulisches Lehrhandeln erfordert sowohl gegenstandsbezogen eine einschlägige fachliche Qualifikation als auch vermittlungsbezogen eine Vertrautheit mit Verstehens-, Erschließungs- und Aneignungsprozessen bei Lernenden. Dies erfordert fachliches Wissen über die Eigen-Logik der Lerngegenstände, fachdidaktisches Wissen über gegenstandsspezifische Vermittlungs- und Aneignungslogiken und pädagogisches Wissen über die allgemeine und zielgruppenspezifische Strukturlogik von Lehren und Lernen in institutionellen Kontexten.

Das Lehramtsstudium vermittelt zwischen wissenschaftlich-disziplinären und pädagogisch-professionellen Wissensordnungen und weist dabei einen dreifachen Wissenschaftsbezug auf, nämlich im Hinblick auf die Gegenstände erziehungswissenschaftlicher und (schul)pädagogischer Theoriebildung und

Forschung, im Hinblick auf die wissenschaftliche Erschließung von Gegenständen derjenigen Disziplinen, die mit den Unterrichtsfächern korrespondieren, und im Hinblick auf die wissenschaftliche Untersuchung fachdidaktischer Fragestellungen.

Die nachfolgenden Qualifikationsziele berücksichtigen die Ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung [Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.10.2008 i. d. F. vom 08.02.2024] und die Anlage 2 der Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen (Nds. GVBl. Nr. 21/2015, ausgegeben am 10.12.2015).

Aufgaben und Anforderungen im Studiengang Spanisch (Unterrichtsfach)

Gegenstand des Studienfachs Spanisch ist die wissenschaftliche Untersuchung der spanischen Sprache und spanischsprachiger Literaturen und Kulturen sowie die fachdidaktische Analyse von sprachlichen, literarischen und kulturellen Lerninhalten. Fachliche Anforderungen liegen in der Erschließung sprachlicher Strukturen und literarischer Texte und in der Begründung spanischdidaktischer Konzepte zur Förderung sprachlicher, literarischer und interkultureller Kompetenzen. Besondere Berücksichtigung findet die Ausbildung fachdidaktisch reflektierter Handlungsfähigkeit.

### **Wesentliche Qualifikationsziele im Bachelor Technical Education, Unterrichtsfach Spanisch**

- grundlegendes Verständnis von Theorien und Methoden der hispanophonen Literaturwissenschaft; grundlegendes Verständnis der Literatur- und Kulturgeschichte Spaniens und Iberoamerikas; grundlegendes Verständnis der literatur- und kulturwissenschaftlichen Analyse und Interpretation spanischsprachiger Texte
- grundlegendes Verständnis von Theorien und Methoden der spanischen Sprachwissenschaft (in den Teildisziplinen Phonetik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sozio- und Diskurslinguistik, Sprachpolitik) sowie ausgewählter Konzepte, Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft; grundlegendes Verständnis sprachwissenschaftlicher Beschreibung und Analyse der spanischen Sprache
- grundlegendes Verständnis landeskundlicher Themen der spanischsprachigen Welt
- grundlegendes Verständnis des Bildungsauftrags und der Kompetenzfelder des Unterrichtsfachs Spanisch an Berufsschulen und im berufsbildenden Kontext; grundlegendes Verständnis von Theorien des Fremdsprachenlernens und von Modellen und Methoden der Spanischdidaktik
- Beherrschung der spanischen Sprache im akademischen und gesellschaftlichen Kontext auf dem Sprachniveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER); Verständnis verschiedener Varietäten des Spanischen
- Befähigung verschiedene Textsorten wie Zeitungen, Fachzeitschriften und literarische Texte in der Zielsprache zu lesen und zu verstehen
- Befähigung zur Anwendung von Standards wissenschaftlichen Arbeitens auf fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragestellungen

### **Absolventinnen/Absolventen im Bachelor Technical Education, Unterrichtsfach Spanisch sind in der Lage**

- spanischsprachige Texte und in Ansätzen filmische Repräsentationen methodisch geleitet zu analysieren, literar- und kulturhistorisch zu kontextualisieren und zu interpretieren
- Strukturen und Funktionen der spanischen Sprache methodisch geleitet zu beschreiben und in die entsprechenden historischen, soziokulturellen und politischen Kontexte einzuordnen
- soziokulturelle und länderspezifische Themen aus dem spanischsprachigen Raum diskursiv zu erörtern; inter- und transkulturelle Phänomene wissenschaftlich zu reflektieren
- fremdsprachendidaktische Konzepte, Prinzipien und Lehr- und Lernziele schulischen Spanischunterrichts diskursiv zu erörtern; Rahmenbedingungen des Spanischunterrichts als Tertiärsprache zu erkennen und aus fremdsprachenpolitischer Perspektive grundlegend zu betrachten
- zentrale didaktisch-methodische Prinzipien (Handlungs- und Aufgabenorientierung, Kompetenzorientierung, Individualisierung und Differenzierung) und aktuelle Entwicklungen der Fremdsprachendidaktik (Mehrsprachigkeitsdidaktik, diversitätssensibles Fremdsprachenlernen, digitales Lernen) zu diskutieren und an ausgewählten Unterrichtsgegenständen grundlegend praxisorientiert zu betrachten.
- komplexe Sachverhalte in spanischer Sprache zu erfassen und in mündlichem Sprachgebrauch flüssig und situationsangemessen zu kommunizieren; Texte zu fachwissenschaftlichen Themen in spanischer Sprache zu verfassen
- eigene Meinungen zu äußern, zu argumentieren und idiomatische Ausdrücke sowie andere Stilmittel, die eine kreative Anwendung der Sprache ermöglichen, zu verwenden.
- fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragestellungen theoriegeleitet und methodisch an-

gemessen zu bearbeiten und nach wissenschaftlichen Standards darzustellen.

## Wesentliche Qualifikationsziele im Master Lehramt an berufsbildenden Schulen, Unterrichtsfach Spanisch

- erweitertes Verständnis der wissenschaftlichen Erschließung von Literatur, audiovisuellen Medien und soziokulturellen Phänomenen in literatur- und kulturtheoretischen Perspektiven
- erweitertes Verständnis der wissenschaftlichen Erschließung der spanischen Sprache, insbesondere Soziolinguistik, Sprachpolitik, Mehrsprachigkeit, und spanischsprachige Varietäten
- erweitertes Verständnis von Modellen der Literatur- und Mediendidaktik und der Sprach- und Kulturdidaktik; Befähigung zur sachlichen und didaktischen Analyse sprachlicher, kultureller und literarischer Lerninhalte und Unterrichtsmaterialien
- Beherrschung der spanischen Sprache im akademischen und gesellschaftlichen Kontext auf dem Sprachniveau B2-C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)
- Verständnis verschiedener Varietäten des Spanischen
- Befähigung verschiedener Textsorten wie Zeitungen, Fachzeitschriften und literarische, sprach- und literaturwissenschaftliche sowie didaktische Texte in der Zielsprache zu lesen, zu verstehen und zu analysieren. Vertiefte Hörsehverstehens- und Präsentationskompetenz
- erweiterte Kenntnisse des phonetischen Systems des Spanischen und verbesserte Aussprache. Erwerb von Sprachmittlungskompetenzen (mündlich und schriftlich). Erweiterte landeskundliche Kenntnisse des hispanophonen Sprachraums. Vertiefter Einsatz digitaler Medien durch die Erstellung zusätzlicher Videos, Präsentationen und Stimmenaufnahmen
- Befähigung zur Entwicklung von Konzepten zur Förderung von Sprachkompetenzen im Spanischen und von literarisch-ästhetischen und interkulturellen Kompetenzen
- Befähigung zur pädagogischen Umsetzung und zur Evaluation von Spanischunterricht an Berufsschulen und im berufsbildenden Kontext
- Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

## Absolventinnen/Absolventen im Master Lehramt an berufsbildenden Schulen, Unterrichtsfach Spanisch sind in der Lage

- literatur- und kulturwissenschaftliche Methoden einzusetzen, um Literaturen, audiovisuelle Medien und Kulturen in hispanophonen Räumen systematisch zu untersuchen; kulturelle Phänomene (z.B. Diversität, Kulturkontakt) im Rahmen exemplarischer historischer Konstellationen zu erörtern
- sprachwissenschaftliche Methoden und Modelle einzusetzen, um spanischsprachige Phänomene in verschiedenen Dimensionen und in ihren regionalen, historischen, soziokulturellen und politischen Kontexten wissenschaftlich zu analysieren und zu erklären; kulturelle Phänomene (z.B. sprachliche Hybridität, politische Korrektheit, Sprachkolonialismus) im Rahmen gesellschaftlicher Kontexte und exemplarischer historischer Konstellationen zu erörtern
- Themen des schulischen Spanischunterrichts fachwissenschaftlich und fachdidaktisch aufzuschließen; literarische, sprachliche und kulturelle Lerngegenstände kriterienbezogen auszuwählen und deren didaktisches Potenzial zu reflektieren
- altersstufenangemessenen, aufgabenorientierten, differenzierenden und diversitätssensiblen Spanischunterricht lerntheoretisch und fachdidaktisch begründet zu planen, durchzuführen und kriterienbezogen auszuwerten
- multimediale und digitale methodisch-didaktische Szenarien für den Spanischunterricht zu beurteilen und selbst zu gestalten
- wissenschaftliches Wissen über Lehr- und Lernprozesse im Spanischunterricht an Berufsschulen und im berufsbildenden Kontext mit professionsbezogenem Lehrhandeln zu verschränken
- literatur- und sprachwissenschaftliche und fachdidaktische Forschungsfragen zu entwickeln und nach wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten; Forschungsergebnisse an wissenschaftliche Diskurse anzuschließen
- komplexe Sachverhalte in spanischer Sprache zu erfassen und in mündlichem Sprachgebrauch flüssig und situationsangemessen zu kommunizieren; Texte zu fachwissenschaftlichen Themen in spanischer Sprache zu verfassen.
- verschiedene Textsorten wie Zeitungen, Fachzeitschriften, sprach- und literaturwissenschaftliche sowie literarische, didaktische und audiovisuelle Texte in der Zielsprache zu lesen, zu verstehen und zu analysieren

## 2. Modulkatalog

Die regelmäßige Teilnahme an allen gemäß der Prüfungsordnung geforderten Lehrveranstaltungen des Romanischen Seminars ist zum Erwerb der spanischen Sprache und des Fachwissens in den Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften sowie der Fachdidaktik unabdinglich, um das geforderte Sprachniveau sowie die formulierten Kompetenzen zu erreichen.

### Sprachpraxis

<b>Modultitel</b> Grundlagenmodul Sprachpraxis 1		<b>Kennnummer</b> / <b>Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Wintersemester	<b>Sprache</b> Spanisch
<b>Kompetenzbereich</b> Entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1.-2. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
<i>Gesamt (Stunden) auf Modullebene</i> 300 Stunden	<i>Davon Präsenzzeit</i> 60 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> 90 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erst- und Zweitfach), Bachelorstudiengang Technical Education		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden können komplexere spanischsprachige Texte zu soziokulturellen Themen verstehen und produzieren. Sie können ihren Spanisch-Grundwortschatz aktiv und passiv erweitern und ihre morphosyntaktischen Kenntnisse vertiefen. Sie können ihre mündliche Sprachkompetenz und das Hörverstehen verbessern. Sie können Lernstrategien zum autonomen Wortschatzlernen entwickeln. Sie können außerdem ihre landeskundlichen Kenntnisse im Kontext des hispanophonen Sprachraums erläutern und neue Aspekte entdecken. Durch den Einsatz digitaler Medien können sie ihre Fähigkeit, selbstständig und eigenverantwortlich zu recherchieren und kreative und individuelle Arbeitsaufträge umzusetzen, entwickeln.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Grammatik: Wiederholung des spanischen Verbalsystems und der Orthographienormen, Passivbildung, präpositionale Konstruktionen.</li> <li>• Systematischer Aufbau des Wortschatzes in Bereichen wie Bildung, Kultur, Arbeitswelt, Freizeit und Kommunikation etc. unter besonderer Berücksichtigung von Mehrwortverbindungen (Kollokationen, Phraseologismen).</li> <li>• Aufbau textsortenspezifischer Schreibkompetenz: Verfassen verschiedener Textsorten wie Berichte, Beschreibungen, Bewerbungen, Zusammenfassungen, Essays und kurze fiktionale Texte.</li> <li>• Ausbau der Lesekompetenz: Lektüre ausgewählter literarischer und journalistischer Texte.</li> <li>• Vertiefung der mündlichen Kompetenz und des Hörverstehens: Präsentationen und Diskussionen aktueller soziokultureller Themen der spanischsprachigen Welt.</li> <li>• Erweiterung des soziokulturellen Wissens über die Zielländer</li> </ul>	
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, mediengestützte Präsentationen, Schreibwerkstatt, Plenumsdiskussion etc.</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• E1.1 Curso básico 1 (4 SWS) / Übung</li> </ul>	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Sprachkenntnisse entsprechend dem B1 Niveau des GER	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet).	

	Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
	<b>Studienleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>kleinere mündliche und/oder schriftliche Leistungen, Portfolio, Tests, kurze Präsentationen etc.</li> </ul>
	<b>Prüfungsleistung(en):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in der Regel Klausur (90 Min.). Alternativform: Klausur mit Antwortwahlverfahren <i>oder</i> Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Details werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben)</li> </ul>
<b>6</b>	<b>Literatur</b> Wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b>
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> M.A. Rosa María Estrada García

<b>Modultitel</b> Grundlagenmodul Sprachpraxis 2		<b>Kennnummer</b> / <b>Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Sommersemester	<b>Sprache</b> Spanisch
<b>Kompetenzbereich</b> Entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 2. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
<i>Gesamt (Stunden) auf Modullebene</i> 300 h Stunden	<i>Davon Präsenzzeit</i> 60 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> 90 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erst- und Zweitfach), Bachelorstudiengang Technical Education		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Aufbauend auf dem Grundkurs Sprachpraxis 2 können die Studierenden komplexere spanischsprachige Texte zu soziokulturellen Themen verstehen und produzieren. Sie können ihren Spanisch-Grundwortschatz aktiv und passiv erweitern und ihre morphosyntaktischen Kenntnisse vertiefen. Sie können ihre mündliche Sprachkompetenz und das Hörverstehen verbessern. Sie können das phonetische System des Spanischen vergleichen und ihre Aussprache verbessern. Sie können außerdem ihre landeskundlichen Kenntnisse im Kontext des hispanophonen Sprachraums erläutern und neue Aspekte entdecken. Durch den Einsatz digitaler Medien können sie ihre Fähigkeit, selbstständig und eigenverantwortlich zu recherchieren und kreative und individuelle Arbeitsaufträge umzusetzen, entwickeln.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Grammatik: Wiederholung des spanischen Verbalsystems und der Orthographienormen, Passivbildung, präpositionale Konstruktionen.</li> <li>• Systematischer Aufbau des Wortschatzes in Bereichen wie Bildung, Kultur, Arbeitswelt, Freizeit und Kommunikation etc. unter besonderer Berücksichtigung von Mehrwortverbindungen (Kollokationen, Phraseologismen).</li> <li>• Aufbau textsortenspezifischer Schreibkompetenz: Verfassen verschiedener Textsorten wie Berichte, Beschreibungen, Bewerbungen, Zusammenfassungen, Essays und kurze fiktionale Texte.</li> <li>• Ausbau der Lesekompetenz: Lektüre ausgewählter literarischer und journalistischer Texte.</li> <li>• Vertiefung der mündlichen Kompetenz und des Hörverstehens: Präsentationen und Diskussionen aktueller soziokultureller Themen der spanischsprachigen Welt.</li> <li>• Erweiterung des soziokulturellen Wissens über die Zielländer</li> </ul>	
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Mediengestützte Präsentationen, Schreibwerkstatt, Plenumsdiskussion etc.</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• E1.2 Curso básico 2 (4 SWS) / Übung</li> </ul>	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Sprachkenntnisse entsprechend dem B1 Niveau des GER	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
	<b>Studienleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kleinere mündliche und/oder schriftliche Leistungen, Portfolio, Tests, kurze Präsentationen etc.</li> </ul>	

	<b>Prüfungsleistung(en):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in der Regel Klausur (90 Min.). Alternativform: Klausur mit Antwortwahlverfahren <i>oder</i> Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Details werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben)</li> </ul>
<b>6</b>	<b>Literatur</b> Wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b>
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> M.A. Rosa María Estrada García

<b>Modultitel</b> Aufbaumodul Sprachpraxis 1		<b>Kennnummer</b> / <b>Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Wintersemester	<b>Sprache</b> Spanisch
<b>Kompetenzbereich</b> Entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 3. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
<i>Gesamt (Stunden) auf Modullebene</i> 300 Stunden	<i>Davon Präsenzzeit</i> 60 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> 90 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erst- und Zweifach)		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden können ihren Spanisch-Wortschatz, u.a. unter Berücksichtigung des fachwissenschaftlichen Grundwortschatzes erweitern. Sie können komplexe Texte zu soziokulturellen und fachwissenschaftlichen Themen verstehen und schreiben. Sie können Strategien und Techniken zum Verfassen ausgewählter fachwissenschaftlicher und nicht-fachwissenschaftlicher mündlicher und schriftlicher Textsorten entwickeln. Sie können ihr Leseverstehen literarischer Texte, ihre Hörsehverstehenskompetenz und ihre Präsentationskompetenz anwenden und erweitern. Sie können ihre Kenntnisse über das phonetische System des Spanischen kontrastieren und ihre Aussprache dadurch verbessern. Sie können ihr lernstrategisches Wissen weiterentwickeln und anwenden. Sie können ihre landeskundlichen Kenntnisse im Kontext des hispanophonen Sprachraums erläutern und neue Aspekte berücksichtigen. Sie können durch die Erstellung zusätzlicher Videos, Präsentationen und Stimmenaufnahmen ihre mediale Kompetenz weiterentwickeln.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Grammatik: hier insbesondere <i>perífrasis verbales, estilo indirecto, proposiciones subordinadas sustantivas y adjetivas etc.</i></li> <li>• Vertiefende Kenntnisse gesprochener und geschriebener Varietäten des Spanischen</li> <li>• Wortschatz und Textaufbau akademischer Textsorten und Aufbauwortschatz zu komplexen soziokulturellen Themen aus dem iberischen und dem lateinamerikanischen Sprachraum</li> <li>• Erweiterung der Lesekompetenz fachwissenschaftlicher und nicht-fachwissenschaftlicher Textsorten</li> <li>• Ausbau der mündlichen Kompetenz</li> <li>• Erweiterung und Vertiefung des soziokulturellen Wissens über die Zielländer</li> </ul>	
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Mediengestützte Präsentationen, Schreibwerkstatt, Plenumsdiskussion etc.</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• E2.1 Curso avanzado 1 (4 SWS) / Übung</li> </ul>	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Sprachkenntnisse entsprechend dem B2 Niveau des GER	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
	<b>Studienleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kleinere mündliche und/oder schriftliche Leistungen, Portfolio, Tests, mediengestützte Präsentationen etc.</li> </ul>	
	<b>Prüfungsleistung(en):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Regel mündliche Prüfung (15-20 Min.); Alternativform Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Details werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben)</li> </ul>	
<b>6</b>	<b>Literatur</b>	

	Wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b>
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> M.A. Rosa María Estrada García

<b>Modultitel</b> Aufbaumodul Sprachpraxis 2		<b>Kennnummer</b> / <b>Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Sommersemester	<b>Sprache</b> Spanisch
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 4. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
<i>Gesamt (Stunden) auf Modullebene</i> 300 Stunden	<i>Davon Präsenzzeit</i> 60 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> 90 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erst- und Zweifach)		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Aufbauend auf den Grundlagenmodulen sowie dem Aufbaumodul Sprachpraxis 1 können die Studierenden ihren Spanisch-Wortschatz, u. a. unter Berücksichtigung des fachwissenschaftlichen Grundwortschatzes erweitern. Sie können komplexe Texte zu soziokulturellen und fachwissenschaftlichen Themen verstehen und schreiben. Sie können Strategien und Techniken zum Verfassen ausgewählter fachwissenschaftlicher und nicht-fachwissenschaftlicher mündlicher und schriftlicher Textsorten entwickeln. Sie können ihr Leseverstehen literarischer Texte, ihre Hörsehverstehenskompetenz und ihre Präsentationskompetenz anwenden und erweitern. Sie können ihre Kenntnisse über das phonetische System des Spanischen kontrastieren und ihre Aussprache dadurch verbessern. Sie können grundlegende Sprachmittlungskompetenzen (mündlich und schriftlich) anwenden. Sie können ihr lernstrategisches Wissen weiterentwickeln und anwenden. Sie können ihre landeskundlichen Kenntnisse im Kontext des hispanophonen Sprachraums erläutern und neue Aspekte berücksichtigen. Sie können durch die Erstellung zusätzlicher Videos, Präsentationen und Stimmenaufnahmen ihre mediale Kompetenz weiterentwickeln.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Grammatik: hier insbesondere <i>perífrasis verbales, estilo indirecto, proposiciones subordinadas sustantivas y adjetivas etc.</i></li> <li>• Vertiefende Kenntnisse gesprochener und geschriebener Varietäten des Spanischen</li> <li>• Wortschatz und Textaufbau akademischer Textsorten und Aufbauwortschatz zu komplexen soziokulturellen Themen aus dem iberischen und dem lateinamerikanischen Sprachraum</li> <li>• Erweiterung der Lesekompetenz fachwissenschaftlicher und nicht-fachwissenschaftlicher Textsorten</li> <li>• Ausbau der mündlichen Kompetenz</li> <li>• Aufbau einer Sprachmittlungskompetenz / Übersetzungskompetenz in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (schriftlich und mündlich)</li> <li>• Erweiterung und Vertiefung des soziokulturellen Wissens über die Zielländer.</li> </ul>	
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Mediengestützte Präsentationen, Schreibwerkstatt, Plenumsdiskussion etc.</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• E2.2 Curso avanzado 2 (4 SWS) / Übung</li> </ul>	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Sprachkenntnisse entsprechend dem B2 Niveau des GER	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kleinere mündliche und/oder schriftliche Leistungen, Portfolio, Tests, mediengestützte Präsentationen etc.</li> </ul>
	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Regel Klausur (90 Min.); Alternativform: Klausur mit Antwortwahlverfahren <i>oder</i> Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Details werden zu Semesterbeginn bekanntgegeben)</li> </ul>
<b>6</b>	<p><b>Literatur</b> Wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
<b>7</b>	<p><b>Weitere Angaben</b></p>
<b>8</b>	<p><b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar</p>
<b>9</b>	<p><b>Modulverantwortliche/r</b> M.A. Rosa María Estrada García</p>

<b>Modultitel</b> Vertiefungsmodul Sprachpraxis 1		<b>Kennnummer</b> / <b>Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Wintersemester	<b>Sprache</b> Spanisch
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. (FüBa) bzw. 1. Sem. (Master LG)	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
<i>Gesamt (Stunden) auf Modullebene</i> 300 Stunden	<i>Davon Präsenzzeit</i> 60 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> 90 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erstfach), Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Zweifach)		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden können ihre morphosyntaktischen Kenntnisse anwenden, um komplexere grammatische Strukturen der spanischen Standardsprache anhand von Fach- und literarischen Texten zu verstehen. Diese Kenntnisse können sie außerdem bei der Verfassung unterschiedlicher Textsorten anwenden. Sie können ihre Wortschatzkenntnisse auch im Bereich der für den Studiengang relevanten Fachterminologie erweitern. Sie können ihre soziokulturellen Kenntnisse anhand fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte und audiovisueller Materialien einsetzen. Sie können ihre Kenntnisse über das phonetische System des Spanischen erweitern, ihre Aussprache verbessern und über dessen Vermittlungsmöglichkeiten reflektieren. Sie können ihre landeskundlichen Kenntnisse im Kontext des hispanophonen Sprachraums mit neuen Erkenntnissen verbinden und vergleichen. Sie können außerdem verschiedene Varietäten des Spanischen erkennen und verstehen. Sie können ihre Sprachmittlungskompetenzen dem Niveau C1 des GER entsprechend anwenden. Durch den Einsatz digitaler Medien anhand von z.B. Synchronisation und Untertitelung verschiedener audiovisueller Texte können sie die eigenständige Vorbereitung und Erstellung audiovisueller Texte erlernen und dadurch die Sprachmittlungskompetenz anwenden.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefende Grammatikkenntnisse, insbesondere besonders komplexer morphosyntaktischer Strukturen (Nebensatzgefüge, Subjunktiv etc.)</li> <li>• Morphosyntaktische und textlinguistische Analysen gesprochener und geschriebener Sprache</li> <li>• Erweiterung des passiven und des aktiven Wortschatzes (unter besonderer Berücksichtigung von Mehrwortverbindungen und komplexer Idiomatik)</li> <li>• Verstehen und Verwenden ausgewählter Fachterminologie aus der Linguistik und der Literatur- und Kulturwissenschaften; Verfassen von Kommentaren zu literarischen Texten</li> <li>• Vertiefender Aufbau einer Sprachmittlungskompetenz / Übersetzungskompetenz (mündlich und schriftlich)</li> <li>• Kennenlernen ausgewählter Varietäten des Spanischen auf der Iberischen Halbinsel und in Lateinamerika und vertiefte soziokulturelle Kenntnisse unter besonderer Berücksichtigung der für den Spanischunterricht in der gymnasialen Oberstufe relevanten Themen und Inhalte.</li> <li>• Vertiefung des soziokulturellen Wissens über die Zielländer</li> </ul>	
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeiten, mediengestützte Präsentationen, Plenumsdiskussion, Gruppenarbeiten, Schreibwerkstatt, Simulationen etc.</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• E3.1 Curso superior 1 (4 SWS) / Übung</li> </ul>	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Sprachkenntnisse entsprechend dem B2.2/ C1 Niveau des GER	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet).	

	Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
	<b>Studienleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>kleinere mündliche und/oder schriftliche Leistungen u.a. Thesenpapier, Protokoll, Portfolio, Tests, mediengestützte Präsentationen, etc.</li> </ul>
	<b>Prüfungsleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in der Regel Klausur (90 Min.); Alternativform: Klausur mit Antwortwahlverfahren <i>oder</i> Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Details werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben)</li> </ul>
<b>6</b>	<b>Literatur</b> Wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b>
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> M.A. Rosa María Estrada García

<b>Modultitel</b> Vertiefungsmodul Sprachpraxis 2		<b>Kennnummer</b> / <b>Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Sommersemester	<b>Sprache</b> Spanisch
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 6. Sem. (FüBa) bzw. 2. Sem. (Master LG)	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
<i>Gesamt (Stunden) auf Modullebene</i> 300 Stunden	<i>Davon Präsenzzeit</i> 60 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> 90 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erstfach), Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Zweifach)		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Aufbauend auf den vorangegangenen Sprachpraxismodulen können die Studierenden ihre morphosyntaktischen Kenntnisse anwenden, um komplexere grammatische Strukturen der spanischen Standardsprache anhand von Fach- und fiktionalen Texten zu verstehen. Diese Kenntnisse können sie außerdem bei der Verfassung unterschiedlicher Textsorten miteinfließen lassen. Sie können ihre Wortschatzkenntnisse auch im Bereich der für den Studiengang relevanten Fachterminologie erweitern und anwenden. Sie können ihre soziokulturellen Kenntnisse anhand fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte und audiovisueller Materialien einsetzen. Sie können ihre Kenntnisse über das phonetische System des Spanischen erweitern, ihre Aussprache verbessern und über dessen Vermittlungsmöglichkeiten reflektieren. Sie können ihre landeskundlichen Kenntnisse im Kontext des hispanophonen Sprachraums mit neuen Erkenntnissen verbinden und vergleichen. Sie können ihre Sprachmittlungskompetenzen dem Niveau C1 des GER entsprechend anwenden sowie verschiedene Varietäten des Spanischen erkennen und verstehen. Sie können eigenständig digitale Medien für die Erstellung von Präsentationen anwenden. Sie können eine Unterrichtseinheit in der Zielsprache planen und sie eigenständig durchführen.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefende Grammatikkenntnisse, insbesondere besonders komplexer morphosyntaktischer Strukturen (Nebensatzgefüge, Subjunktiv etc.)</li> <li>• Morphosyntaktische und textlinguistische Analysen gesprochener und geschriebener Sprache</li> <li>• Erweiterung des passiven und des aktiven Wortschatzes (unter besonderer Berücksichtigung von Mehrwortverbindungen und komplexer Idiomatik)</li> <li>• Verstehen und Verwenden ausgewählter Fachterminologie aus der Linguistik und der Literatur- und Kulturwissenschaften; Verfassen von Kommentaren zu literarischen Texten</li> <li>• Vertiefender Aufbau einer Sprachmittlungskompetenz / Übersetzungskompetenz (mündlich und schriftlich)</li> <li>• Kennenlernen ausgewählter Varietäten des Spanischen auf der Iberischen Halbinsel und in Lateinamerika und vertiefte soziokulturelle Kenntnisse unter besonderer Berücksichtigung der für den Spanischunterricht in der gymnasialen Oberstufe relevanten Themen und Inhalte.</li> <li>• Vertiefung des soziokulturellen Wissens über die Zielländer</li> </ul>	
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeiten, mediengestützte Präsentationen, Gruppenarbeiten, Schreibwerkstatt, Micro-teaching, Simulationen etc.</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• E3.2 Curso superior 2 (4 SWS) / Übung</li> </ul>	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Sprachkenntnisse entsprechend dem B2.2/ C1 Niveau des GER	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet).	

	Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
	<b>Studienleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>kleinere mündliche und/oder schriftliche Leistungen, u.a. Thesenpapier, Protokoll, Portfolio, Tests, Micro-teaching, mediengestützte Präsentationen etc.</li> </ul>
	<b>Prüfungsleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in der Regel mündliche Prüfung (15-20 Min.); Alternativform: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Details werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben)</li> </ul>
<b>6</b>	<b>Literatur</b> Wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b>
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> M.A. Rosa María Estrada García

<b>Modultitel</b> TECH Aufbaumodul Sprachpraxis		<b>Kennnummer</b> / <b>Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Leistungspunkte</b> 8 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> E2.1 Jedes Wintersemester E2.2 Jedes Sommersemester	<b>Sprache</b> Spanisch
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 3.-4. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
<i>Gesamt (Stunden) auf Modullebene</i> 240 Stunden	<i>Davon Präsenzzeit</i> Jeweils 60 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> Jeweils 60 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Bachelorstudiengang Technical Education		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Aufbauend auf den Grundlagenmodulen können die Studierenden ihren Spanisch-Wortschatz, u. a. unter Berücksichtigung des fachwissenschaftlichen Grundwortschatzes erweitern. Sie können komplexe Texte zu soziokulturellen und fachwissenschaftlichen Themen verstehen und schreiben. Sie können Strategien und Techniken zum Verfassen ausgewählter fachwissenschaftlicher und nicht-fachwissenschaftlicher mündlicher und schriftlicher Textsorten entwickeln. Sie können ihr Leseverstehen literarischer Texte, ihre Hörsehverstehenskompetenz und ihre Präsentationskompetenz anwenden und erweitern. Sie können ihre Kenntnisse über das phonetische System des Spanischen kontrastieren und ihre Aussprache dadurch verbessern. Sie können grundlegende Sprachmittlungskompetenzen (mündlich und schriftlich) anwenden. Sie können ihr lernstrategisches Wissen weiterentwickeln und anwenden. Sie können ihre landeskundlichen Kenntnisse im Kontext des hispanophonen Sprachraums erläutern und neue Aspekte berücksichtigen. Sie können durch die Erstellung zusätzlicher Videos, Präsentationen und Stimmenaufnahmen ihre mediale Kompetenz weiterentwickeln. Sie können eine Unterrichteinheit in der Zielsprache planen und sie eigenständig durchführen.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Grammatik: hier insbesondere perífrasis verbales, estilo indirecto, proposiciones subordinadas sustantivas y adjetivas etc.</li> <li>• Vertiefende Kenntnisse gesprochener und geschriebener Varietäten des Spanischen</li> <li>• Wortschatz und Textaufbau akademischer Textsorten und Aufbauwortschatz zu komplexen soziokulturellen Themen aus dem iberischen und dem lateinamerikanischen Sprachraum</li> <li>• Erweiterung der Lesekompetenz fachwissenschaftlicher und nicht-fachwissenschaftlicher Textsorten</li> <li>• Ausbau der mündlichen Kompetenz</li> <li>• Aufbau einer Sprachmittlungskompetenz / Übersetzungskompetenz in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (schriftlich und mündlich)</li> </ul>	
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Mediengestützte Präsentationen, Schreibwerkstatt, Plenumsdiskussion etc.</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• E2.1 Curso avanzado 1 (4 SWS) / Übung</li> <li>• E2.2 Curso avanzado 2 (4 SWS) / Übung</li> </ul>	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Sprachkenntnisse entsprechend dem B2 Niveau des GER	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• E2.1: in der Regel mündliche Prüfung (15 Min.); Alternativform: Referat (5-8 Min.)</li> <li>• E2.2: kleinere mündliche und/oder schriftliche Leistungen u.a. Thesenpapier, Protokoll, Portfolio, Tests, mediengestützte Präsentationen</li> </ul>
	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Regel Klausur (90 Min.); Alternativform: Klausur mit Antwortwahlverfahren <i>oder</i> Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Details werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben)</li> </ul>
<b>6</b>	<p><b>Literatur</b> Wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
<b>7</b>	<p><b>Weitere Angaben</b></p>
<b>8</b>	<p><b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar</p>
<b>9</b>	<p><b>Modulverantwortliche/r</b> M.A. Rosa María Estrada García</p>

<b>Modultitel</b> LBS Vertiefungsmodul Sprachpraxis		<b>Kennnummer</b> / <b>Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Leistungspunkte</b> 9 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> E3.1 Jedes Wintersemester E3.2 Jedes Sommersemester	<b>Sprache</b> Spanisch
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1.-2. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
<i>Gesamt (Stunden) auf Modullebene</i> 270 Stunden	<i>Davon Präsenzzeit</i> Jeweils 60 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> Jeweils 75 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden können ihre morphosyntaktischen Kenntnisse anwenden, um komplexere grammatische Strukturen der spanischen Standardsprache anhand von Fach- und literarischen Texten zu verstehen. Diese Kenntnisse können sie außerdem bei der Verfassung unterschiedlicher Textsorten anwenden. Sie können ihre Wortschatzkenntnisse auch im Bereich der für den Studiengang relevanten Fachterminologie erweitern. Sie können ihre soziokulturellen Kenntnisse anhand fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte und audiovisueller Materialien einsetzen. Sie können ihre Kenntnisse über das phonetische System des Spanischen erweitern, ihre Aussprache verbessern und über dessen Vermittlungsmöglichkeiten reflektieren. Sie können ihre landeskundlichen Kenntnisse im Kontext des hispanophonen Sprachraums mit neuen Erkenntnissen verbinden und vergleichen. Sie können außerdem verschiedene Varietäten des Spanischen erkennen und verstehen. Sie können ihre Sprachmittlungskompetenzen dem Niveau C1 des GER entsprechend anwenden. Durch den Einsatz digitaler Medien anhand von z.B. Synchronisation und Untertitelung verschiedener audiovisueller Texte können sie die eigenständige Vorbereitung und Erstellung audiovisueller Texte erlernen und dadurch die Sprachmittlungskompetenz anwenden.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefende Grammatikkenntnisse, insbesondere besonders komplexer morphosyntaktischer Strukturen (Nebensatzgefüge, Subjunktiv etc.)</li> <li>• morphosyntaktische und textlinguistische Analysen gesprochener und geschriebener Sprache</li> <li>• Erweiterung des passiven und des aktiven Wortschatzes (unter besonderer Berücksichtigung von Mehrwortverbindungen und komplexer Idiomatik)</li> <li>• Verstehen und Verwenden ausgewählter Fachterminologie aus der Linguistik und der Literatur- und Kulturwissenschaften; Verfassen von Kommentaren zu literarischen Texten</li> <li>• Vertiefender Aufbau einer Sprachmittlungskompetenz / Übersetzungskompetenz (mündlich und schriftlich)</li> <li>• Kennenlernen ausgewählter Varietäten des Spanischen auf der Iberischen Halbinsel und in Lateinamerika und vertiefte soziokulturelle Kenntnisse unter besonderer Berücksichtigung der für den Spanischunterricht in der gymnasialen Oberstufe relevanten Themen und Inhalte</li> <li>• Erweiterung des soziokulturellen Wissens über die Zielländer</li> </ul>	
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Schreibwerkstatt, mediengestützte Präsentationen, Schreibwerkstatt, Plenumsdiskussion etc.</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• E3.1 Curso superior 1 (4 SWS) / Übung</li> <li>• E3.2 Curso superior 2 (4 SWS) / Übung</li> </ul>	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Vertiefte Sprachkenntnisse des Spanischen	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b>	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis bestandene Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet).	

	Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
	<b>Studienleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LBS E3.1: kleinere mündliche und/oder schriftliche Leistungen, u.a. Thesenpapier, Protokoll, Portfolio, Tests, Micro-teaching, mediengestützte Präsentationen etc.</li> <li>• LBS E3.2: in der Regel Mündliche Prüfung (15 Min.), Alternativform Referat (8 Min.)</li> </ul>
	<b>Prüfungsleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Regel Klausur (90 Min.); Alternativform: Klausur mit Antwortwahlverfahren <i>oder</i> Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Details werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben)</li> </ul>
<b>6</b>	<b>Literatur</b> Wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b>
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> M.A. Rosa María Estrada García

## Literatur- und Kulturwissenschaft

<b>Modultitel</b> Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwissenschaft		<b>Kennnummer</b> <b>Prüfcode</b>	/
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Pflicht	
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Ab WS 2026: Begriffe und Methoden im WiSe Literaturgeschichte im SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1.-2. Semester	<b>Moduldauer</b> 2 Semester	
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>			
<i>Gesamt (Stunden) auf Modul- ebene</i> 300 Stunden		<i>Davon Präsenzzeit</i> 30 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> 120 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Fächerübergreifender Bachelorstudiengang, Bachelorstudiengang Technical Education			
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden machen sich mit grundlegenden Begriffen und Kategorien der literaturwissenschaftlichen Analyse vertraut und erwerben Vertrautheit mit dem Begriffsinventar und den Grundkonzepten der Hispanistik und Lateinamerikanistik. Sie erwerben die Fähigkeit, fachwissenschaftliche Literatur selbständig zu recherchieren und zu verarbeiten und wenden standardisierte Regeln für das Abfassen von schriftlichen Arbeiten und mündlichen Diskussionsbeiträgen an. Die Veranstaltungen des Grundlagenmoduls führen in die Grundprinzipien der Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden, Theorien und Ansätze im Rahmen der Textanalyse ein und vermitteln Überblickswissen über hispanoamerikanische und spanische Literaturen und Kulturen.		
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Methoden der spanischen Literatur- und Kulturwissenschaft;</li> <li>• Literaturwissenschaftliche Grundbegriffe; Einführung des Medienbegriffs;</li> <li>• Historischer Überblick über die spanischsprachige Literatur (frühe Neuzeit bis Gegenwart);</li> <li>• Techniken literatur- und kulturwissenschaftlicher Analyse.</li> </ul> Das Modul führt in die Arbeitsansätze und Konzepte der spanischen und lateinamerikanischen Literatur- und Kulturwissenschaft ein und vermittelt einen kultur- und literaturhistorischen Überblick. Die Veranstaltung L1.1 führt in die Analyse der wesentlichen literarischen Gattungen (Dichtung, Drama, Erzählliteratur) ein und gibt einen Abriss der spanischen und hispanoamerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte. Die Veranstaltung L1.2 vermittelt auf der Grundlage selbständiger Lektüre, gemeinsamer Seminardiskussion und Gruppenarbeit Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und komplementiert das in L1.1 erlernte Wissen im Kontext ausgewählter literatur- und kulturtheoretischer Fragestellungen.		
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblicksvorlesungen, Seminarunterricht, Gruppenarbeit, betreute Protokolle</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• L1.1 Seminar Einführung in die spanischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft: Begriffe und Methoden (2 SWS)</li> <li>• L1.2 Seminar Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturgeschichte (2 SWS)</li> </ul>		
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine		
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b>		
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)		

	<p><b>Studienleistungen:</b> kommentierte Lektüre mit vorbereitendem Fragenkatalog für die Seminardiskussion, mündliche und/oder schriftliche Leistungen, u.a. Thesenpapier, Protokoll, kurze Präsentationen; annotierte Literaturverzeichnisse, Quizze etc.</p>
	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Regel Klausur (90 Min); Alternativform: Klausur mit Antwortwahlverfahren <i>oder</i> Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Details werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben)</li> </ul> <p>Der angestrebte literatur- und kulturwissenschaftliche Kenntnis- und Kompetenzerwerb baut auf der dialogischen Erarbeitung studienrelevanter Grundlagen für die Textanalyse auf. Die Analyse von Lektüren, Diskursen sowie Methoden und Kontexten ist von den Studierenden nur im Dialog und Austausch mit ihren Kommiliton:innen und den Lehrenden zu erreichen. Neben der Förderung sozialer Kompetenzen sind es Fertigkeiten einer umfassenden wissenschaftlichen Textdiskussion und Debattenkultur, die auf diese Weise erlernt und geschult werden können und für das weitere Studium sowie den angestrebten Studienabschluss essentiell sind. Der sukzessive Kompetenzaufbau und damit das Erreichen der jeweiligen Lernziele setzen daher voraus, dass die Studierenden regelmäßig und aktiv an der Lehrveranstaltung/den Lehrveranstaltungen des vorliegenden Moduls teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Sollten Studierende an einzelnen Sitzungen nicht teilnehmen können, sind den Dozierenden ab dem vierten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen und ist der zum Kompetenzaufbau notwendige Workload in Absprache auf andere Weise zu erbringen.</p>
<b>6</b>	<p><b>Literatur</b> Wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Bücheranschaffungen werden gegen Semesterbeginn ggf. empfohlen.</p>
<b>7</b>	<p><b>Weitere Angaben</b></p>
<b>8</b>	<p><b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar</p>
<b>9</b>	<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Anja Bandau</p>

<b>Modultitel</b> Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft		<b>Kennnummer</b> / <b>Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Pflicht bzw. Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Deutsch und Spanisch
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 3.-4. Semester	<b>Moduldauer</b> 1-2 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
<i>Gesamt (Stunden) auf Modulebene</i> 300 Stunden	<i>Davon Präsenzzeit</i> 30 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> 120 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Fächerübergreifender Bachelorstudiengang, Bachelorstudiengang Technical Education, Masterstudien- gang Lehramt Gymnasium (Zweifach)		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden erhalten einen vertieften Überblick über Epochen, Begriffe und Konzepte der Hispanistik und Lateinamerikanistik und erwerben anhand neuerer Forschung vertiefte Kenntnisse über grundlegende Konzepte und Themen in ihrer Historizität. Sie werden zur methodisch reflektierten Analyse literarischer Texte, von Filmen und ausgewählten neuen Medien befähigt. Sie setzen sich mit landeskundlichen Themen auseinander und lernen exemplarisch kulturwissenschaftliche Zugänge kennen und einzusetzen. Aufbauend auf dem Grundlagenmodul vermitteln die Veranstaltungen am Beispiel spezifischer Seminarthemen vertiefte Kenntnisse literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden, Theorien und Ansätze. Auf der Grundlage selbständiger Lektüre, gemeinsamer Semindiskussion und Gruppenarbeit und anhand plurimedialer Materialien (Text, Film, digitale Medien etc.) führen die verschiedenen Veranstaltungstypen in Wissen über spanische, lateinamerikanische, karibische Literaturen und Kulturen sowie Phänomene des kulturellen Kontaktes sowie Diversität in diesen Räumen ein. Die Studierenden werden zum Einsatz unterschiedlicher schriftlicher, mündlicher und medienbasierter Präsentationstechniken unter der Einhaltung wissenschaftlicher Standards und anhand einer kritischen Methodenreflexion befähigt und verfassen eigenständig literatur- und kultur- wissenschaftliche Arbeiten. Der Erwerb eines Kenntnis- und Methodenreservoirs, das es erlaubt, Aussagen bzw. Wissensbestände einzuordnen und zu bewerten, wird angestrebt.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortsetzung des historischen Überblicks über die spanischsprachigen Literaturen und Kulturen bis in die Gegenwart;</li> <li>• Kennenlernen und Einsatz zentraler kulturwissenschaftlicher Zugänge</li> <li>• Analyse und Diskussion literarischer Werke und theoretischer Begleittexte;</li> <li>• Vertiefte Fähigkeiten und Kenntnisse in der Filmanalyse</li> <li>• Kultur- und landeswissenschaftliche Themen</li> <li>• Kontrastierendes Kennenlernen von literatur- und kulturwissenschaftlichen Perspektiven;</li> <li>• Kontrastierenden Kennlernen von nationalen und trans- / postnationalen Räumen.</li> </ul> Das Modul vertieft die im Grundlagenmodul Literatur und Kulturwissenschaft erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und vermittelt exemplarisch die Arbeitsansätze und Konzepte der spanischen und lateinamerikanischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Die Seminare in diesem Modul gehen auf ausgewählte Gattungen und Epochen ein. Sie vermitteln somit Überblickswissen über einzelne thematische Felder, das sich auf Spanien, die Amerikas und die Karibik bezieht. Erste Hinweise auf Bezüge und Verflechtungen zwischen diesen Räumen werden gegeben. Themen wie Migration, Diversität werden behandelt. Die thematische Spezialisierung für das Vertiefungsmodul wird vorbereitet. Grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens werden vorausgesetzt.	
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblicksvorlesungen, Seminarunterricht (Einzelarbeit, Gruppenarbeit), Präsentationen, ggf. Projektarbeit.</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• L2.1 Vorlesung od. Seminar (2 SWS)</li> <li>• L2.2 Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Seminar Einführung in Literaturwissenschaft: Begriffe und Methoden	

<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Grundkenntnisse der Literatur- und Kulturwissenschaft
-----------	--

5	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet).  Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)</p> <p><b>Studienleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vorbereitende Lektüre mit vorbereitendem Fragenkatalog für die Seminardiskussion, regelmäßige mündliche und/oder schriftliche Leistungen, u.a. Thesenpapier, Protokoll, Präsentationen in Einzel- oder Gruppenarbeit, Kommentar etc.</li> </ul> <p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in der Regel Veranstaltungsbegleitende Prüfung (z.B. Präsentation 20 Min. mit schriftlicher Ausarbeitung 5-8 S.), Portfolio)). Details werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.); Hausarbeit (10-15 S., exkl. Anhang mit mündlicher Leistung; Podcast/Erklärvideo mit Konzeptpapier) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.) mit Thesen-/Positionspapier</li> </ul> <p>Der angestrebte literatur- und kulturwissenschaftliche Kenntnis- und Kompetenzerwerb (Kernaussagen/Positionen und Gestaltungselemente in und von Texten erfassen, Methoden und Konzepte erklären und anwenden, eigenständige Thesen entwickeln, wissenschaftliches Argumentieren und Schreiben erproben) , der u. a. auf der Erarbeitung und Analyse von Lektüren, Diskursen sowie Methoden und Kontexten aufbaut, ist von den Studierenden nur im Dialog und Austausch mit ihren Kommiliton:innen und den Lehrenden zu erreichen. Neben der Förderung sozialer Kompetenzen sind es Fertigkeiten einer umfassenden wissenschaftlichen Textdiskussion und Debattenkultur, die auf diese Weise erlernt und geschult werden können und für das weitere Studium sowie den angestrebten Studienabschluss essentiell sind. Der sukzessive Kompetenzaufbau und damit das Erreichen der jeweiligen Lernziele setzen daher voraus, dass die Studierenden regelmäßig und aktiv an der Lehrveranstaltung/den Lehrveranstaltungen des vorliegenden Moduls teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Sollten Studierende an einzelnen Sitzungen nicht teilnehmen können, sind den Dozierenden ab dem vierten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen und ist der zum Kompetenzaufbau notwendige Workload in Absprache auf andere Weise zu erbringen.</p>
6	<p><b>Literatur</b>  Wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Bücheranschaffungen werden gegen Semesterbeginn ggf. empfohlen.</p>
7	<p><b>Weitere Angaben</b>  Die Seminare L2.1 und L2.2 sind gleichwertig und unterliegen (i.d.R.) keiner Progression.</p>
8	<p><b>Organisationseinheit</b>  Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar</p>
9	<p><b>Modulverantwortliche/r</b>  Prof. Dr. Anja Bandau</p>

<b>Modultitel</b> Bachelor Vertiefungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft		<b>Kennnummer</b> / <b>Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Spanisch und Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. Semester	<b>Moduldauer</b> 1-2 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
<i>Gesamt (Stunden) auf Modullebene</i> 300 Stunden	<i>Davon Präsenzzeit</i> 30 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> 120 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erstfach)		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <p>Die Studierenden vertiefen im Rahmen dieses Moduls die in den Grundlagen- und Aufbau-Modulen erworbenen theoretischen, methodologischen und thematischen Kenntnisse. Auf der Grundlage selbständiger Lektüre und Recherchearbeit, gemeinsamer Seminardiskussion und Gruppenarbeit werden sie befähigt, mit komplexeren Rechercheaufgaben in ausgewählten Themenstellungen sicher umzugehen und diese eigenständig unter Einhaltung wissenschaftlicher Standards und kritischer Methodenreflexion zu planen und zu lösen. Auf diese Weise soll der Erwerb eines Kenntnis- und Methodenreservoirs vertieft werden, das es erlaubt, Aussagen bzw. Wissensbestände einzuordnen und zu bewerten. Die Studierenden vertiefen erweiterte Präsentationstechniken (z.B. multimediale Präsentationen mit unterschiedlichen Präsentationstools, Podiumsdiskussionen, Moderationsleistungen), erwerben Medienkompetenz, um den erhöhten inhaltlichen Erwartungen und kommunikativen Standards in ihren Präsentationen gerecht zu werden. Die Veranstaltungen bereiten am Beispiel spezifischer Seminarthemen thematisch, inhaltlich sowie methodologisch auf die Bachelorarbeit bzw. Masterarbeit vor. Sie vermitteln Wissen über und Kompetenzen im Umgang mit inter- und transkulturellen Phänomenen, d.h. auch Fragen der Diversität und Inklusion, die in unterschiedlichen Medien (Literatur, Film, digitale Medien) präsentiert werden und bereiten auf ein mögliches fachwissenschaftliches Masterstudium vor.</p>	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezifische Schwerpunkte der Lateinamerikanistik und Hispanistik (Literatur, neuere Medien, Kultur und Gesellschaft);</li> <li>• Wissen über kulturelle Vielfalt und Austauschprozesse in größeren Kulturräumen</li> <li>• Erweiterung von multikulturellen Berührungspunkten zu transkulturellen Verschränkungen der Gegenwart;</li> <li>• Erweiterung der Fachperspektive auf einen transatlantischen Kulturraum;</li> <li>• Detaillierte theoretische Erörterung von trans- und postnationalen Räumen;</li> <li>• spanischsprachige Literaturen und Kulturen in der Diaspora;</li> <li>• Aspekte der Medienanalyse</li> </ul> <p>Das Modul verbindet die einzelnen thematischen Felder des vorangehenden Moduls zu größeren Räumen. Es führt das Konzept des Transatlantischen ein, bei dem der spanische Kulturraum als Kontaktzone zwischen Europa, den Amerikas, der Karibik und teils auch den USA erscheint. Themen wie Migration und sich daraus ergebende Phänomene wie Diversität und Probleme von Inklusion werden regelmäßig betrachtet. Es fördert die Auseinandersetzung mit anspruchsvollen Analyseverfahren, Begriffsgeschichten und theoretischen Schulen. Die wissenschaftliche Perspektive wird somit auf spezialisierte literarische und kulturelle Phänomene und Konstellationen erweitert, interdisziplinäre und interkulturelle Fragestellungen werden eingeführt. Die Umsetzung solcher Fragestellungen zu eigenen Projekten wird gefördert. Die Umsetzung von individuellen Arbeitsprojekten und routinierte Präsentation dieser Projekte wird eingefordert.</p>	
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminarunterricht (Einzelarbeit, Gruppenarbeit), Präsentationen, Projektarbeit</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• L3.1 Seminar (2 SWS)</li> <li>• L3.2 Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft sowie ein Seminar des Aufbaumoduls der Literatur- und Kulturwissenschaft	

<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Umfassende Kenntnisse der Literatur- und Kulturwissenschaft
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)</p> <p><b>Studienleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kommentierte Lektüre mit vorbereitendem Fragenkatalog für die Seminardiskussion, regelmäßige mündliche und/oder schriftliche Leistungen, u.a. Reflexionspapier, Thesenpapier, Referat/Moderation mit Diskussionsleitung, Präsentationen, Concept Map etc.</li> </ul> <p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hausarbeit (10-15 S. mit mündlicher Leistung, exkl. Anhang; Podcast/Erklärvideo mit Konzeptpapier); Veranstaltungsbegleitende Prüfung (z.B. Präsentation (30-45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.), Portfolio); mündliche Prüfung (20-30 Min.) mit Thesen-/Positionspapier</li> </ul> <p>Der angestrebte literatur- und kulturwissenschaftliche Kenntnis- und Kompetenzerwerb, der u. a. auf der Erarbeitung und Analyse von Lektüren, Diskursen sowie Methoden und Kontexten aufbaut, ist von den Studierenden nur im Dialog und Austausch mit ihren Kommiliton:innen und den Lehrenden zu erreichen. Neben der Förderung sozialer Kompetenzen sind es Fertigkeiten einer umfassenden wissenschaftlichen Textdiskussion und Debattenkultur, die auf diese Weise erlernt und geschult werden können und für das weitere Studium sowie den angestrebten Studienabschluss essentiell sind. Der sukzessive Kompetenzaufbau und damit das Erreichen der jeweiligen Lernziele setzen daher voraus, dass die Studierenden regelmäßig und aktiv an der Lehrveranstaltung/den Lehrveranstaltungen des vorliegenden Moduls teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Sollten Studierende an einzelnen Sitzungen nicht teilnehmen können, sind den Dozierenden ab dem vierten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen und ist der zum Kompetenzaufbau notwendige Workload in Absprache auf andere Weise zu erbringen.</p>
<b>6</b>	<b>Literatur</b> Wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Bücheranschaffungen werden gegen Semesterbeginn ggf. empfohlen.
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> Die Seminare L3.1 und L3.2 sind gleichwertig und unterliegen (i.d.R.) keiner Progression.
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Anja Bandau

<b>Modultitel</b> Master Vertiefungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft		<b>Kennnummer</b> / <b>Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Pflicht bzw. Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Spanisch und Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1.-2. Sem.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
<i>Gesamt (Stunden) auf Modullebene</i> 150 Stunden	<i>Davon Präsenzzeit</i> 30 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> 120 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Erstfach: Wahlpflichtmodul; Zweifach: Pflichtmodul)		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <p>Die Studierenden vertiefen im Rahmen dieses Moduls die in den Grundlagen- und Aufbaumodulen erworbenen theoretischen, methodologischen und thematischen Kenntnisse. Auf der Grundlage selbständiger Lektüre und Recherchearbeit, gemeinsamer Seminardiskussion und Gruppenarbeit werden sie befähigt, mit komplexeren Rechercheaufgaben in ausgewählten Themenstellungen sicher umzugehen und eigenständig zu planen und zu lösen. Die Studierenden erproben erweiterte Präsentationstechniken (z.B. multimediale Präsentation mit unterschiedlichen Präsentationstools, PowerPoint-Präsentationen, Podiumsdiskussionen), erwerben Medienkompetenz, um den erhöhten inhaltlichen Erwartungen und kommunikativen Standards in ihren Präsentationen gerecht zu werden.</p> <p>Die Veranstaltungen bereiten am Beispiel spezifischer Seminarthemen thematisch, inhaltlich so wie methodologisch auf die Bachelorarbeit bzw. Masterarbeit vor, so dass der Erwerb eines breiten Kenntnis- und Methodenreservoirs gefördert wird, das es erlaubt, Aussagen bzw. Wissensbestände einzuordnen und zu bewerten. Sie vermitteln Wissen über und Kompetenzen im Umgang mit inter- und transkulturellen Phänomenen, die in unterschiedlichen Medien (Literatur, Film, digitale Medien) präsentiert werden und bereiten auf ein mögliches fachwissenschaftliches Masterstudium vor.</p>	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezifische Schwerpunkte der Lateinamerikanistik und Hispanistik (Literatur, neuere Medien, Kultur);</li> <li>• Erweiterung von multikulturellen Berührungspunkten zu transkulturellen Verschränkungen der Gegenwart;</li> <li>• Erweiterung der Fachperspektive auf einen transatlantischen Kulturraum;</li> <li>• Detaillierte theoretische Erörterung von trans- und postnationalen Räumen;</li> <li>• spanischsprachige Literaturen und Kulturen in der Diaspora;</li> <li>• Aspekte der Medienanalyse?</li> </ul> <p>Das Modul verbindet die einzelnen thematischen Felder des vorangehenden Moduls zu größeren Räumen. Es führt das Konzept des Transatlantischen ein, bei dem der spanische Kulturraum als Kontaktzone zwischen Europa, den Amerikas, der Karibik und teils auch den USA erscheint. Es fördert die Auseinandersetzung mit anspruchsvollen Analyseverfahren, Begriffsgeschichten und theoretischen Schulen. Die wissenschaftliche Perspektive wird somit auf spezialisierte literarische und kulturelle Phänomene und Konstellationen erweitert, interdisziplinäre und interkulturelle Fragestellungen werden eingeführt. Die Umsetzung solcher Fragestellungen zu eigenen Projekten wird gefördert. Die Umsetzung von individuellen Arbeitsprojekten und routinierte Präsentation dieser Projekte wird eingefordert</p>	
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminarunterricht (Einzelarbeit, Gruppenarbeit), Präsentationen, Projektarbeit</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• M L3 Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Ein Seminar des Aufbaumoduls Literatur- und Kulturwissenschaften	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Umfassende Kenntnisse der Literatur- und Kulturwissenschaft	

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
----------	--

	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kommentierte Lektüre mit vorbereitendem Fragenkatalog für die Seminardiskussion, kleinere mündliche und/oder schriftliche Leistungen, u.a. Thesenpapier, Protokoll, Präsentationen, Referat mit Diskussionsleitung etc.</li> </ul> <p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Regel Hausarbeit (15 S., exkl. Anhang) mit mündlicher Leistung; Veranstaltungsbegleitende Prüfung (z.B. Präsentation [30-45 Min.] mit schriftlicher Ausarbeitung [5-10 S.]) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.).</li> </ul> <p>Der angestrebte literatur- und kulturwissenschaftliche Kenntnis- und Kompetenzerwerb, der u. a. auf der Erarbeitung und Analyse von Lektüren, Diskursen sowie Methoden und Kontexten aufbaut, ist von den Studierenden nur im Dialog und Austausch mit ihren Kommiliton:innen und den Lehrenden zu erreichen. Neben der Förderung sozialer Kompetenzen sind es Fertigkeiten einer umfassenden wissenschaftlichen Textdiskussion und Debattenkultur, die auf diese Weise erlernt und geschult werden können und für das weitere Studium sowie den angestrebten Studienabschluss essentiell sind. Der sukzessive Kompetenzaufbau und damit das Erreichen der jeweiligen Lernziele setzen daher voraus, dass die Studierenden regelmäßig und aktiv an der Lehrveranstaltung/den Lehrveranstaltungen des vorliegenden Moduls teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Sollten Studierende an einzelnen Sitzungen nicht teilnehmen können, sind den Dozierenden ab dem vierten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen und ist der zum Kompetenzaufbau notwendige Workload in Absprache auf andere Weise zu erbringen.</p>
<b>6</b>	<p><b>Literatur</b> Wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Bücheranschaffungen werden gegen Semesterbeginn ggf. empfohlen.</p>
<b>7</b>	<p><b>Weitere Angaben</b></p>
<b>8</b>	<p><b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar</p>
<b>9</b>	<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Anja Bandau</p>

## Sprach- und Kulturwissenschaft

<b>Modultitel</b> Grundlagenmodul Sprach- und Kulturwissenschaft		<b>Kennnummer</b> <b>Prüfcode</b>	/
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Pflicht	
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Kompetenzbereich</b> Entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1.-2. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>			
<i>Gesamt (Stunden) auf Modul- ebene</i> 300 Stunden		<i>Davon Präsenzzeit</i> Jeweils 30 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> Jeweils 120 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Fächerübergreifender Bachelorstudiengang, Bachelorstudiengang Technical Education			
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Das Modul dient der Ausbildung wesentlicher sprachwissenschaftlicher Fähigkeiten bei den Studierenden. Auf der Grundlage selbständiger Lektüre, gemeinsamer Seminardiskussion und Gruppenarbeit lernen sie zentrale Begriffe und Verfahrensweisen der spanischen Sprachwissenschaft kennen und werden befähigt, die Strukturen sowie die Herausbildung der spanischen Standardsprache in ihren Grundzügen zu beschreiben. Sie setzen sich ferner mit den wichtigsten regionalen Varietäten sowie Hauptmerkmalen des gesprochenen und geschriebenen Spanisch auseinander. Sie erlernen die entsprechenden Hilfsmittel, die sie dazu befähigen, sich einführende sprachwissenschaftliche Texte zu erschließen. Schließlich üben sie die Ziele des sprachwissenschaftlichen Arbeitens im Rahmen der Hispanistik zu verstehen.		
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblick in die Theorien und Methoden der zentralen sprachwissenschaftlichen Teilgebiete</li> <li>• Sprachwissenschaftliche Grundbegriffe</li> <li>• Überblick über die Geschichte der spanischen Sprache</li> <li>• Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul> Dieses Modul liefert einen ersten Einblick in die spanische Sprachwissenschaft im Kontext der allgemeinen Sprachwissenschaft und der Romanistik. In der Vorlesung S1.1 werden die zentralen sprachwissenschaftlichen Teilgebiete – also Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Lexikologie, Pragmatik, Varietäten- und Soziolinguistik sowie Geschichte der spanischen Sprache – in ihren Grundzügen behandelt. Die in der Vorlesung gewonnenen Einblicke in Beschreibung und Analyse des Spanischen werden im Seminar S1.2 anhand praktischer Übungen vertieft und um folgende Themen ergänzt: Linguistik und Nachbardisziplinen, Text- und Diskursanalyse sowie Medienlinguistik. Begleitend werden im Seminar grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt.		
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvortrag, mediengestützte Präsentationen, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Plenumsdiskussion</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S1.1 Vorlesung oder Seminar Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft (2 SWS)</li> <li>• S1.2 Seminar Einführung in die spanische Sprachwissenschaft (2 SWS)</li> </ul>		
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine		
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b>		
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)		

	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Regel vorbereitende Lektüre mit vorbereitendem Fragenkatalog für die Seminardiskussion, Protokoll, Zusammenfassung im Wiki-Format; Alternativformen: Thesenpapier, schriftliche Übungen etc.</li> </ul> <p><b>Prüfungsleistung(en):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Regel Klausur (90 Min); Alternativform: Klausur mit Antwortwahlverfahren <i>oder</i> Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Details werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben)</li> </ul> <p>Die angestrebten Kenntnisse und Kompetenzen in diesem linguistischen Modul, die in der Ausbildung wesentlicher sprachwissenschaftlicher Fähigkeiten bestehen, sind von den Studierenden nur in der dialogisch-diskursiven Auseinandersetzung mit Lehrenden und Kommiliton:innen zu erreichen. Dieses Modul stellt die inhaltliche und methodische Basis für alle nachfolgenden sprachwissenschaftlichen Module dar, sodass die vollständige Erarbeitung für den erfolgreichen Verlauf des Studiums essenziell ist. Der sukzessive Kompetenzaufbau und damit das Erreichen der jeweiligen Lernziele setzen daher voraus, dass die Studierenden regelmäßig und aktiv an der Lehrveranstaltung/den Lehrveranstaltungen des vorliegenden Moduls teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Ziel des Moduls ist es, im Dialog fachliche und reflexive Kompetenzen zu fördern, Methoden anzuwenden und erzielte Ergebnisse und Produkte kritisch zu beleuchten und zu evaluieren. Ein solcher Lernprozess bedarf genuin der Kooperation und der Ko-Konstruktion in Präsenz. Sollten Studierende an einzelnen Sitzungen nicht teilnehmen können, sind den Dozierenden ab dem vierten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen und ist der zum Kompetenzaufbau notwendige Workload in Absprache auf andere Weise zu erbringen.</p>
<b>6</b>	<p><b>Literatur</b> Wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
<b>7</b>	<p><b>Weitere Angaben</b></p>
<b>8</b>	<p><b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar</p>
<b>9</b>	<p><b>Modulverantwortliche/r</b> N.N.</p>

<b>Modultitel</b> Aufbaumodul Sprach- und Kulturwissenschaft		<b>Kennnummer</b> / <b>Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b>		<b>Modultyp</b> Pflicht bzw. Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Deutsch und Spanisch
<b>Kompetenzbereich</b> Entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 3.-4. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
<i>Gesamt (Stunden) auf Modullebene</i> 300 Stunden	<i>Davon Präsenzzeit</i> 30 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> 120 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Fächerübergreifender Bachelorstudiengang, Bachelorstudiengang Technical Education, Masterstudiengang Lehramt Gymnasium (Zweifach: Wahlpflichtmodul)		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über die Funktionen und Strukturen des Spanischen anhand von ausgewählten Theorien und Methoden der modernen Sprachwissenschaft. Auf der Grundlage selbständiger Lektüre, gemeinsamer Seminardiskussion und Gruppenarbeit erlangen sie einen Überblick über die kontrastive Analyse, und zwar entweder im Hinblick auf die Entwicklungsstufen der spanischen Sprache oder im Hinblick auf deren aktuellen regionalen Varietäten. Sie lernen vorgestellte Methoden und Techniken auf konkrete Situationen anzuwenden und wissenschaftliche Inhalte in mündlicher und schriftlicher Form mit digitaler Unterstützung darzustellen. Schließlich erweitern sie ihre Kenntnisse der fachspezifischen Hilfsmittel.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Methoden ausgewählter Kernbereiche der spanischen Sprachwissenschaft</li> <li>• Vertiefte Darstellung ausgewählter Vorgehensweisen in der spanischen Sprachwissenschaft</li> <li>• Überblick über die Varietäten des Spanischen</li> <li>• digitale Präsentationstechniken</li> </ul> <p>In diesem Modul werden Veranstaltungen zu Theorien und Methoden ausgewählter linguistischer Kernbereiche des Spanischen angeboten (Phonetik und Phonologie, Morphologie und Syntax bzw. Semantik und Lexikologie). Die Perspektive kann dabei entweder historisch (diachrone Sprachwissenschaft), oder kontrastiv (Varietätenlinguistik, kontrastive Linguistik), verwendungsorientiert (Pragmatik, Textlinguistik) oder interdisziplinär (Soziologie, Psychologie, Kommunikations- und Medienwissenschaften) sein. Es werden ferner digitale Präsentationstechniken behandelt und eingeübt.</p>	
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvortrag, mediengestützte Präsentationen, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Plenumsdiskussion</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S2.1 Vorlesung od. Seminar (2 SWS)</li> <li>• S2.2 Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> S1.1 Vorlesung oder Seminar Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft (2 SWS) oder S1.2 Seminar Einführung in die spanische Sprachwissenschaft (2 SWS)	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Grundlagenmodul Sprach- und Kulturwissenschaft	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
	<b>Studienleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vorbereitende Lektüre mit vorbereitendem Fragenkatalog für die Seminardiskussion, kleinere mündliche und/oder schriftliche Leistungen, u.a. Thesenpapier, Protokoll, Essay, problemorientierte Ausarbeitung; Referat mit Diskussionsleitung, Präsentation, digitales Mindmap etc.</li> </ul>	

	<p><b>Prüfungsleistung(en):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Regel Veranstaltungsbegleitende Prüfung (z.B. Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 S.); Details werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben); Alternativformen: Hausarbeit (10-15 Seiten, exkl. Anhang) mit mündlicher Leistung oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)</li> </ul> <p>Die angestrebten Kenntnisse und Kompetenzen in diesem sprachwissenschaftlichen Modul, die u.a. in der Diskussion einschlägiger Theorien und in der Erprobung linguistischer Methoden bestehen, sind von den Studierenden nur in der dialogisch-diskursiven Auseinandersetzung mit Lehrenden und Kommiliton:innen zu erreichen. Erst die verlässliche Präsenz der angemeldeten Studierenden macht es möglich, dass die Seminardiskussionen und die kollaborativen Seminaraufgaben, in denen die theoretischen, methodischen und empirischen Seminarinhalte gefestigt werden, angemessen durchgeführt werden können. Der sukzessive Kompetenzaufbau und damit das Erreichen der jeweiligen Lernziele setzen daher voraus, dass die Studierenden regelmäßig und aktiv an der Lehrveranstaltung/den Lehrveranstaltungen des vorliegenden Moduls teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Ziel des Moduls ist es, im Dialog fachliche und reflexive Kompetenzen zu fördern, Methoden anzuwenden und erzielte Ergebnisse und Produkte kritisch zu beleuchten und zu evaluieren. Ein solcher Lernprozess bedarf genuin der Kooperation und der Ko-Konstruktion in Präsenz. Sollten Studierende an einzelnen Sitzungen nicht teilnehmen können, sind den Dozierenden ab dem vierten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen und ist der zum Kompetenzaufbau notwendige Workload in Absprache auf andere Weise zu erbringen.</p>
6	<p><b>Literatur</b> Wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
7	<p><b>Weitere Angaben</b> Die Seminare S2.1 und S2.2 sind gleichwertig und unterliegen (i.d.R.) keiner Progression.</p>
8	<p><b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar</p>
9	<p><b>Modulverantwortliche/r</b> N.N.</p>

<b>Modultitel</b> Bachelor Vertiefungsmodul Sprach- und Kulturwissenschaft		<b>Kennnummer</b> / <b>Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b>		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Spanisch und Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> Entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
<i>Gesamt (Stunden) auf Modullebene</i> 300 Stunden	<i>Davon Präsenzzeit</i> 30 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> 120 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erstfach)		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden können sprachliche Erscheinungen historisch einordnen und begründen. Auf der Grundlage selbständiger Lektüre, gemeinsamer Seminardiskussion und Gruppenarbeit wenden sie Methoden der Mehrsprachigkeits-, Diversitäts- und Inklusionsforschung an ausgewählten Fallbeispielen an und reflektieren diese anhand der eigenen Erfahrung des Zweitspracherwerbs. Im Kontext der transatlantischen Hispanistik vertiefen sie ihre Kenntnisse der Varietäten und Kontaktsprachen des Spanischen. Sie bauen ferner ihre Fähigkeiten zur eigenständigen und kritischen Auseinandersetzung mit sprachwissenschaftlichen Fragestellungen aus. Schließlich optimieren sie mündliche und schriftliche Präsentationsformen mit digitaler Unterstützung und können die linguistische Terminologie in deutscher und spanischer Sprache anwenden.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Etappen der spanischen Sprachgeschichte</li> <li>• Individuelle Mehrsprachigkeit: Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs</li> <li>• Fragen der gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit, Diversität und Inklusion</li> <li>• Arbeitstechniken der Varietäten- und Soziolinguistik</li> <li>• Varietäten des Spanischen im Kontext der transatlantischen Hispanistik</li> </ul> In diesem Modul werden die Varietäten des Spanischen in ihren historischen, sozialen und kulturellen Kontext gestellt. Im Seminar S3.1 werden am Beispiel ausgewählter Etappen der Sprachgeschichte die Herausbildung der spanischen Standardsprache sowie ihre Expansion in außereuropäische Gebiete beleuchtet. Im Seminar S3.2 wird das Phänomen der Mehrsprachigkeit schwerpunktmäßig behandelt. Die individuelle Mehrsprachigkeit wird mithilfe von Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs erfasst. Fragen der gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit, Diversität und Inklusion können anhand von Methoden und Inhalten der ausgewählten sprachwissenschaftlichen Teildisziplinen Interkulturelle Kommunikation, Sprachkontaktforschung, Migrationslinguistik oder Sprachpolitik vorgestellt werden. Arbeitstechniken der Varietäten- und Soziolinguistik werden vertieft, wobei die Wechselbeziehungen zwischen den Varietäten des Spanischen im Kontext der transatlantischen Hispanistik eine wichtige Rolle spielen.	
<b>3</b>	<b>Lehrformen und</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvortrag, mediengestützte Präsentationen, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Plenumsdiskussion, Projektarbeit</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S3.1 Seminar (2 SWS)</li> <li>• S3.2 Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Grundlagenmodul Sprach- und Kulturwissenschaft sowie ein Seminar des Aufbaumoduls der Sprach- und Kulturwissenschaft	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Aufbaumodul Sprach- und Kulturwissenschaft	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

	<p><b>Studienleistungen:</b> vorbereitende Lektüre mit vorbereitendem Fragenkatalog für die Seminardiskussion, kleinere mündliche und/oder schriftliche Leistungen, u.a. Thesenpapier, Protokoll, Essay, problemorientierte Ausarbeitung; Referat mit Diskussionsleitung, Präsentation, digitales Mindmap etc.</p> <p><b>Prüfungsleistung(en):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in der Regel Hausarbeit (15-20 Seiten, exkl. Anhang) mit mündlicher Leistung; Alternativformen: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (z.B. Präsentation (20-30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.); Details werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)</li> </ul> <p>Die angestrebten Kenntnisse und Kompetenzen in diesem sprachwissenschaftlichen Modul, die u.a. in der Diskussion einschlägiger Theorien und in der Erprobung linguistischer Methoden bestehen, sind von den Studierenden nur in der dialogisch-diskursiven Auseinandersetzung mit Lehrenden und Kommiliton:innen zu erreichen. Erst die verlässliche Präsenz der angemeldeten Studierenden macht es möglich, dass die Seminardiskussionen und die kollaborativen Seminaraufgaben, in denen die theoretischen, methodischen und empirischen Seminarinhalte gefestigt werden, angemessen durchgeführt werden können. Der sukzessive Kompetenzaufbau und damit das Erreichen der jeweiligen Lernziele setzen daher voraus, dass die Studierenden regelmäßig und aktiv an der Lehrveranstaltung/den Lehrveranstaltungen des vorliegenden Moduls teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Ziel des Moduls ist es, im Dialog fachliche und reflexive Kompetenzen zu fördern, Methoden anzuwenden und erzielte Ergebnisse und Produkte kritisch zu beleuchten und zu evaluieren. Ein solcher Lernprozess bedarf genuin der Kooperation und der Ko-Konstruktion in Präsenz. Sollten Studierende an einzelnen Sitzungen nicht teilnehmen können, sind den Dozierenden ab dem vierten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen und ist der zum Kompetenzaufbau notwendige Workload in Absprache auf andere Weise zu erbringen.</p>
6	<p><b>Literatur</b> Wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
7	<p><b>Weitere Angaben</b> Die Seminare S3.1 und S3.2 sind gleichwertig und unterliegen (i.d.R.) keiner Progression.</p>
8	<p><b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar</p>
9	<p><b>Modulverantwortliche/r</b> N.N.</p>

<b>Modultitel</b> Master Vertiefungsmodul Sprach- und Kulturwissenschaft		<b>Kennnummer</b> / <b>Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Pflicht bzw. Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Spanisch und Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> Entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1.-3. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
<i>Gesamt (Stunden) auf Modullebene</i> 150 Stunden	<i>Davon Präsenzzeit</i> 30 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> 120 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Erstfach: Wahlpflichtmodule; Zweitfach: Pflichtmodul)		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden wenden auf der Grundlage selbständiger Lektüre, gemeinsamer Seminardiskussion und Gruppenarbeit Methoden der Mehrsprachigkeits-, Diversitäts- und Inklusionsforschung an ausgewählten Fallbeispielen an und reflektieren diese anhand der eigenen Erfahrung des Zweitspracherwerbs. Im Kontext der transatlantischen Hispanistik vertiefen sie ihre Kenntnisse der Varietäten und Kontaktsprachen des Spanischen. Sie bauen ferner ihre Fähigkeiten zur eigenständigen und kritischen Auseinandersetzung mit sprachwissenschaftlichen Fragestellungen aus. Schließlich optimieren sie mündliche und schriftliche Präsentationsformen mit digitaler Unterstützung und können die linguistische Terminologie in deutscher und spanischer Sprache anwenden.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Mehrsprachigkeit: Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs</li> <li>• Fragen der gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit, Diversität und Inklusion</li> <li>• Arbeitstechniken der Varietäten- und Soziolinguistik</li> <li>• Varietäten des Spanischen im Kontext der transatlantischen Hispanistik</li> </ul> <p>In diesem Modul wird das Phänomen der Mehrsprachigkeit schwerpunktmäßig behandelt. Die individuelle Mehrsprachigkeit wird mithilfe von Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs erfasst. Fragen der gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit, Diversität und Inklusion können anhand von Methoden und Inhalten der ausgewählten sprachwissenschaftlichen Teildisziplinen Interkulturelle Kommunikation, Sprachkontaktforschung, Migrationslinguistik oder Sprachpolitik vorgestellt werden. Arbeitstechniken der Varietäten- und Soziolinguistik werden vertieft, wobei die Wechselbeziehungen zwischen den Varietäten des Spanischen im Kontext der transatlantischen Hispanistik eine wichtige Rolle spielen.</p>	
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvortrag, mediengestützte Präsentationen, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Plenumsdiskussion, Projektarbeit</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• M S3 Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Ein Seminar des Aufbaumoduls Sprach- und Kulturwissenschaften muss abgeschlossen sein	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
	<b>Studienleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vorbereitende Lektüre mit vorbereitendem Fragenkatalog für die Seminardiskussion, kleinere mündliche und/oder schriftliche Leistungen, u.a. Thesenpapier, Protokoll, Essay, problemorientierte Ausarbeitung; Referat mit Diskussionsleitung, Präsentation, digitales Mindmap etc.</li> </ul>	

	<p><b>Prüfungsleistung(en):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Regel Hausarbeit (15-20 Seiten, exkl. Anhang) mit mündlicher Leistung;  Alternativformen: Veranstaltungsbegleitende Prüfung  (z.B. Präsentation (20-30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.); Details werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20-30 Min.)</li> </ul> <p>Die angestrebten Kenntnisse und Kompetenzen in diesem sprachwissenschaftlichen Modul, die u.a. in der Diskussion einschlägiger Theorien und in der Erprobung linguistischer Methoden bestehen, sind von den Studierenden nur in der dialogisch-diskursiven Auseinandersetzung mit Lehrenden und Kommiliton:innen zu erreichen. Erst die verlässliche Präsenz der angemeldeten Studierenden macht es möglich, dass die Seminardiskussionen und die kollaborativen Seminaraufgaben, in denen die theoretischen, methodischen und empirischen Seminarinhalte gefestigt werden, angemessen durchgeführt werden können. Der sukzessive Kompetenzaufbau und damit das Erreichen der jeweiligen Lernziele setzen daher voraus, dass die Studierenden regelmäßig und aktiv an der Lehrveranstaltung/den Lehrveranstaltungen des vorliegenden Moduls teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Ziel des Moduls ist es, im Dialog fachliche und reflexive Kompetenzen zu fördern, Methoden anzuwenden und erzielte Ergebnisse und Produkte kritisch zu beleuchten und zu evaluieren. Ein solcher Lernprozess bedarf genuin der Kooperation und der Ko-Konstruktion in Präsenz. Sollten Studierende an einzelnen Sitzungen nicht teilnehmen können, sind den Dozierenden ab dem vierten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen und ist der zum Kompetenzaufbau notwendige Workload in Absprache auf andere Weise zu erbringen.</p>
6	<p><b>Literatur</b>  Wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
7	<p><b>Weitere Angaben</b></p>
8	<p><b>Organisationseinheit</b>  Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar</p>
9	<p><b>Modulverantwortliche/r</b>  N.N.</p>

<b>Modultitel</b> Grundlagenmodul Didaktik des Spanischen		<b>Kennnummer</b> <b>Prüfcode</b>	/
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Pflicht	
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Deutsch und Spanisch	
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> Ab 3. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>			
<i>Gesamt (Stunden) auf Modullebene</i> 300 Stunden		<i>Davon Präsenzzeit</i> 30 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> 120 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erst- und Zweifach), Bachelorstudiengang Technical Education			
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <p>In der Veranstaltung D1.1 erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Didaktik des Spanischen als Wissenschaft vom Lehren und Lernen fremder Sprachen. Sie setzen sich mit lerntheoretischen Grundlagen, methodisch-didaktischen Prinzipien und Unterrichtsmodellen auseinander und werden zur eigenständigen und kritischen Auseinandersetzung mit Lehr- und Lernzielen und Methoden sowie mit Materialien und (digitalen) Medien des Spanischunterrichts befähigt. Sie lernen aktuelle Forschungstendenzen in der Fremdsprachendidaktik und fremdsprachenpolitische Entscheidungen im Bund und im Land kennen und diese auf der Basis des erworbenen fachdidaktischen Grundlagenwissens zu beurteilen.</p> <p>In der Veranstaltung D1.2 setzen sich die Studierenden auf der Grundlage selbständiger Lektüre, gemeinsamer Seminardiskussion und in praxisorientierten Gruppenarbeiten tiefergehend mit Inhalten und Vermittlungsformen des Spanischunterrichts auseinander. Sie wenden die bereits erworbenen didaktisch-methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten auf ausgewählte sprach-, literatur- und kulturdidaktische Bereiche an. So erwerben sie reflektiertes Handlungswissen in Bezug auf Unterrichtsinhalte und didaktische Prinzipien und Szenarien des modernen Spanischunterrichts. Im Rahmen des Moduls werden sie zudem in grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt und erproben mündliche Präsentationstechniken sowie verschiedene Spielarten der für den schulischen Kontext relevanten Formen der Fremd- und Selbstevaluation. In projektorientierten Arbeitsformen und in Gruppenarbeiten erwerben sie Sozialkompetenzen und zugleich schulrelevante mediendidaktische Kompetenzen.</p>		
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lerntheoretische und lernpsychologische Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts;</li> <li>• Lehrer- und Lernervariablen, didaktische Prinzipien, institutionelle Rahmenbedingungen des Fremdsprachenunterrichts;</li> <li>• Lehr- und Lernziele und Unterrichtsinhalte des Spanischunterrichts;</li> <li>• Materialien und Medien im Spanischunterricht (unter besonderer Berücksichtigung digitaler Medien)</li> <li>• Heterogenität und Diversität im Fremdsprachenunterricht</li> <li>• Inklusive Lehr- und Lernszenarien in einem binnendifferenzierenden und individualisierenden Spanischunterricht.</li> </ul> <p>Im Einführungsmodul erwerben die Studierenden Wissen über lerntheoretische und lernpsychologische Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts und setzen sich mit zentralen didaktischen Prinzipien wie Handlungsorientierung, Lernerorientierung, Ganzheitlichkeit und Kommunikationsorientierung auseinander. Sie reflektieren bedeutsame Faktoren, die das Fremdsprachenlernen allgemein und das Spanischlernen insbesondere bestimmen, wie das Lernalter, die Sprachenfolge, das Geschlecht oder die Motivation. In diesem Zusammenhang setzen sie sich mit Heterogenität im Fremdsprachenunterricht und den Chancen und Grenzen eines diversitätssensiblen und inklusiven Spanischunterrichts auseinander. Sie beschäftigen sich mit grundlegenden Fragestellungen der Wortschatzdidaktik oder der Grammatikvermittlung und setzen sich mit ausgewählten Kompetenz- bzw. Fertigkeitsbereichen des Spanischunterrichts auseinander wie etwa dem Hörverstehen, dem Sehverstehen, dem Sprechen, Lesen oder Schreiben. Einen besonderen</p>		

	Schwerpunkt stellt die Auseinandersetzung mit dem übergeordneten Lehr- und Lernziel einer interkulturellen Handlungskompetenz/Kommunikationsfähigkeit dar.
<b>3</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrvortrag, Seminarunterricht (Einzelarbeit, Gruppenarbeit), Präsentationen, Projektarbeiten, Planspiel, etc.</li> </ul> <p><b>Lehrveranstaltungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>D1.1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS)</li> <li>D1.2 Seminar (2 SWS)</li> </ul>
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen der Basismodule Literatur- und Sprachwissenschaft.
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Grundkenntnisse der Literatur- und Kulturwissenschaft und Sprach- und Kulturwissenschaft
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)</p> <p><b>Studienleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vorbereitende Lektüre mit vorbereitendem Fragenkatalog, kleinere mündliche und/oder schriftliche Leistungen, u.a. Thesenpapier, Protokoll, kurze Präsentationen, problemorientierte Ausarbeitungen (auch im Rahmen eines Kurzportfolios) etc.</li> </ul> <p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in der Regel Hausarbeit (10 S.) mit mündlicher Leistung (exkl. Anhang); Alternativformen: Klausur (90 Min.); Klausur mit Antwortwahlverfahren <i>oder</i> Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Details werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben)</li> </ul> <p>Die angestrebten Kenntnisse und Kompetenzen in diesem fachdidaktischen Modul zu Zielen, Inhalten, didaktischen Prinzipien, Methoden und Kompetenzen des Spanischunterrichts und zu aktuellen Querschnittsthemen wie Inklusion und Diversität, die grundlegend sind für die für die Lehrtätigkeit so wichtige Entwicklung einer reflexiven Handlungskompetenz, sind von den Studierenden nur in der dialogisch-diskursiven Auseinandersetzung mit Lehrenden und Kommiliton:innen zu erreichen. Auch die notwendige Teamfähigkeit sowie soziale Kompetenzen für die zukünftige multiprofessionelle Kooperation im Schuldienst können nur im direkten Austausch und somit in Präsenz erlangt werden. Der sukzessive Kompetenz- und Wissensaufbau und damit das Erreichen der jeweiligen Lernziele setzen daher voraus, dass die Studierenden regelmäßig und aktiv an den Lehrveranstaltungen des vorliegenden Moduls teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Sollten Studierende an einzelnen Sitzungen nicht teilnehmen können, sind den Dozierenden ab dem vierten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen und ist der zum Kompetenzaufbau notwendige Workload in Absprache auf andere Weise zu erbringen.</p>
<b>6</b>	<b>Literatur</b> Wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b>
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Andrea Rössler

<b>Modultitel</b> Aufbaumodul Fachdidaktik: Spanisch als Fremdsprache im Schulunterricht		<b>Kennnummer</b> / <b>Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Leistungspunkte</b> 8 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Spanisch und Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1.-3. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
<i>Gesamt (Stunden) auf Modullebene</i> 240 Stunden	<i>Davon Präsenzzeit</i> 30 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> 90 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Erst- und Zweifach)		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Aufbauend auf den Didaktik-Kenntnissen der Bachelorphase erweitern und vertiefen die Studierenden im Rahmen dieses Moduls ihr fachwissenschaftlich fundiertes didaktisches Wissen und Können in ausgewählten Bereichen der Literatur- und Mediendidaktik und der Sprach- und Kulturdidaktik. Die Kenntnis der methodisch-didaktischen Modelle des Fremdsprachenlernens soll im Rahmen der auch bezugs- und fachwissenschaftlich orientierten Seminare schwerpunktmäßig vertieft werden. Die Studierenden setzen sich so in kleineren unterrichtsbezogenen Forschungsprojekten kritisch mit Lehr- und Lernmaterialien auseinander und erweitern ihr reflektiertes Handlungswissen insbesondere im Hinblick auf die Vermittlung lexikalischer und interkultureller Kompetenz und den Umgang mit fiktionalen Texten und Medien im Fremdsprachenunterricht.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Lehr- und Lernmaterialien, insbesondere Lehrwerkanalyse;</li> <li>• Literatur- und Mediendidaktik; besondere Lernszenarien (komplexe Lernaufgaben, offener Unterricht)</li> <li>• Wortschatzdidaktik und interkulturelles Lernen;</li> </ul> Inhaltlich vermittelt dieses Vertiefungsmodul Kenntnisse zu Kernbereichen der Literatur- und Film- didaktik sowie der Sprachdidaktik unter besonderer Berücksichtigung der interkulturellen Landeskunde und der lexikalischen Kompetenz. Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen, die jeweils eine Spezialisierung ermöglichen. Im Vergleich zum Einführungsmodul wird im Aufbaumodul größeres Gewicht auf Formen des forschenden Lernens sowie auf die Bearbeitung unterrichtsrelevanter wissenschaftlicher Fragestellungen gelegt. Auf der Grundlage selbständiger Lektüre, gemeinsamer Diskussion und Gruppenarbeit werden aktuelle fremdsprachendidaktische Entwicklungen vorgestellt und reflektiert. In den beiden Veranstaltungen werden schwerpunktmäßig Kriterienkataloge zur Beurteilung von Lehrwerken und Lehr- und Lernmaterialien entwickelt und angewendet oder literatur- und mediendidaktische Szenarien entwickelt und selbst erprobt und reflektiert Neben der Filmanalyse und der Film- didaktik spielt der Einsatz der neuen Medien im Fremdsprachenunterricht und der Erwerb einer kritischen Medienkompetenz eine besondere Rolle.	
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediengestützte Präsentationen, Seminarunterricht (Einzelarbeit, Gruppenarbeit), Plenumsdiskussion, Projektarbeit, Planspiel, etc.</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• D2.1 Seminar (2 SWS)</li> <li>• D2.2 Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Didaktik des Spanischen	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b>	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vorbereitende Lektüre mit vorbereitendem Fragenkatalog für die Seminardiskussion, kleinere mündliche und/oder schriftliche Leistungen, u.a. Thesenpapier, Protokoll, kurze Präsentationen, problemorientierte Ausarbeitungen etc.</li> </ul> <p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in der Regel schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten) mit mündlicher Leistung (exkl. Anhang), Alternativformen: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (z.B. Präsentation mit Ausarbeitung (30-40 Min.); Klausur (90 Min.), Klausur mit Antwortwahlverfahren <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 bis 30 Min. mit Thesenpapier). Details werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.</li> </ul> <p>Ziel des Moduls ist es, im Dialog fachliche und reflexive Kompetenzen zu zentralen Teilgebieten der Fremdsprachendidaktik – wie Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik – zu vertiefen und gemeinsam mit anderen Bedeutung und Sinn auszuhandeln, im Team (Forschungs-)Methoden anzuwenden und erzielte Ergebnisse sowie Produkte in einer dialogisch-diskursiven Auseinandersetzung kritisch zu beleuchten und zu evaluieren. Ein solcher Lernprozess bedarf genuin der Kooperation und der Ko-Konstruktion in Präsenz. Auch die notwendige Teamfähigkeit sowie soziale Kompetenzen für die zukünftige multiprofessionelle Kooperation im Schuldienst können nur im direkten Austausch und somit in Präsenz erlangt werden. Der sukzessive Kompetenz- und Wissensaufbau und damit das Erreichen der jeweiligen Lernziele setzen daher voraus, dass die Studierenden regelmäßig und aktiv an den Lehrveranstaltungen des vorliegenden Moduls teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Sollten Studierende an einzelnen Sitzungen nicht teilnehmen können, sind den Dozierenden ab dem vierten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen und ist der zum Kompetenzaufbau notwendige Workload in Absprache auf andere Weise zu erbringen.</p>
6	<p><b>Literatur</b> Wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
7	<p><b>Weitere Angaben</b> Die Seminare D2.1 und D2.2 sind gleichwertige Wahlangebote ohne inhaltliche Progression und können in beliebiger Kombination belegt werden.</p>
8	<p><b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar</p>
9	<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Andrea Rössler</p>

<b>Modultitel</b> Fachpraktikum		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Leistungspunkte</b> 7 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Spanisch und Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1.-3. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
<i>Gesamt (Stunden) auf Modullebene</i> 210 Stunden	<i>Davon Präsenzzeit</i> 30 Stunden und 50 Stunden Fachpraktikum	<i>Davon Selbststudium</i> 60 Stunden und 70 Stunden Fachpraktikum
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Erst- und Zweitfach)		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über Zielkonzeptionen und Inhalte des modernen Fremdsprachenunterrichts und lernen diese kritisch zu bewerten. Sie erwerben Wissen über die schularten- und schulspezifische Planung, Durchführung und Analyse von Spanischunterricht und wenden dieses im Praktikum an. Sie evaluieren den im Fachpraktikum beobachteten und selbst erteilten Unterricht und vertiefen so ihr reflektiertes Handlungswissen. Sie verstehen die Notwendigkeit und Problematik didaktischer Transformationen und lernen Unterrichtsinhalte fachgerecht auszuwählen, sachgerecht zu transformieren, Kompetenzziele zu formulieren und dessen Erreichen kritisch zu evaluieren.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>kriteriengeleitete Unterrichtsbeobachtung, Unterrichtsreflexion, Unterrichtsdurchführung und Evaluation;</li> <li>Lehr- und Lernstrategien im Fremdsprachenunterricht und deren Reflexion.</li> </ul> Das Modul unterteilt sich in eine das Praktikum vorbereitende Seminarveranstaltung zur Planung und Analyse von Spanischunterricht sowie das Fachpraktikum selbst. Inhaltlich liegen die Schwerpunkte in der lernzielorientierten Planung von Unterrichtseinheiten mit einem didaktischen oder methodischen Schwerpunkt, in der Berücksichtigung und Reflexion institutioneller Rahmenbedingungen für das Spanischlernen (wie Curricula, Sprachenfolge, fremdsprachenpolitische Entwicklungen wie Kompetenz- und Standardorientierung) und der Durchführung und Analyse von Spanischunterricht. Dies erfolgt auf der Grundlage selbständiger Lektüre und Planung und gemeinsamer Diskussion und Gruppenarbeit im Seminar. Von besonderem Interesse dabei ist der Umgang mit Fehlern und die kriterienorientierte Bewertung mündlicher und schriftlicher Schülerleistungen.	
<b>3</b>	<b>Lehrformen und</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mediengestützte Präsentationen, Seminarunterricht (Einzelarbeit, Gruppenarbeit), Plenumsdiskussion, Projektarbeit, Planspiel, etc.</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>D3 Seminar zum Fachpraktikum Spanisch (2 SWS) und</li> <li>Schulpraktikum (5 Wochen)</li> </ul>	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls D2 wird empfohlen	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
	<b>Studienleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>vorbereitende Lektüre mit Fragenkatalog für die Semindiskussion, kleinere mündliche und/oder schriftliche Leistungen, u.a. Thesenpapier, Protokoll, kurze Präsentationen, problemorientierte Ausarbeitungen etc.</li> </ul>	
	<b>Prüfungsleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Praktikumsbericht (20-25 S.)</li> </ul> Die angestrebten Kenntnisse und Kompetenzen im Fachpraktikumsmodul, zu denen die Planung, Durchführung und Reflexion eines aufgabenorientierten Fremdsprachenunterrichts gehören, sind von den Studierenden nur in der dialogisch-diskursiven Auseinandersetzung mit Lehrenden und Kommiliton:innen zu erreichen. Erst in diesem Dialog kann die reflexive Handlungskompetenz, die	

	<p>im Grundlagen- und Aufbaumodul angebahnt wurde, praxis-orientiert vertieft und weiter gefördert werden. Auch die notwendige Teamfähigkeit, die in diesem im Tandem durchgeführten Fachpraktikum weiter gestärkt werden soll, sowie weitere soziale Kompetenzen für die zukünftige multiprofessionelle Kooperation im Schuldienst können nur im direkten Austausch und somit in Präsenz erlangt werden. Der sukzessive Kompetenz- und Wissensaufbau und damit das Erreichen der jeweiligen Lernziele setzen daher voraus, dass die Studierenden regelmäßig und aktiv an den Lehrveranstaltungen des vorliegenden Moduls teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Sollten Studierende an einzelnen Sitzungen nicht teilnehmen können, sind den Dozierenden ab dem vierten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen und ist der zum Kompetenzaufbau notwendige Workload in Absprache auf andere Weise zu erbringen.</p>
<b>6</b>	<p><b>Literatur</b> Wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
<b>7</b>	<p><b>Weitere Angaben</b></p>
<b>8</b>	<p><b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar</p>
<b>9</b>	<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Andrea Rössler</p>

<b>Modultitel</b> LBS Aufbauomodul Fachdidaktik mit Fachpraktikum		<b>Kennnummer</b> <b>Prüfcode</b>	/
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Pflicht	
<b>Leistungspunkte</b> 9 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester		<b>Sprache</b> Spanisch und Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1.-3. Semester		<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>			
<i>Gesamt (Stunden) auf Modullebene</i> 270 Stunden		<i>Davon Präsenzzeit</i> 30 Stunden und 40 Stunden Fachpraktikum	<i>Davon Selbststudium</i> 120 Stunden und 80 Stunden Fachpraktikum
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen			
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über Zielkonzeptionen und Inhalte des modernen Fremdsprachenunterrichts und lernen diese kritisch zu bewerten. Sie erwerben Wissen über die schularten- und schulspezifische Planung, Durchführung und Analyse von Spanischunterricht und wenden dieses im Praktikum an. Sie evaluieren den im Fachpraktikum beobachteten und selbst erteilten Unterricht und vertiefen so ihr reflektiertes Handlungswissen. Sie verstehen die Notwendigkeit und Problematik didaktischer Transformationen und lernen Unterrichtsinhalte fachgerecht auszuwählen, sachgerecht zu transformieren, Kompetenzziele zu formulieren und dessen Erreichen kritisch zu evaluieren.		
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>kriteriengeleitete Unterrichtsbeobachtung, Unterrichtsreflexion, Unterrichtsdurchführung und Evaluation;</li> <li>Lehr- und Lernstrategien im Fremdsprachenunterricht und deren Reflexion.</li> </ul> Das Modul unterteilt sich in eine das Praktikum vorbereitende Seminarveranstaltung zur Planung und Analyse von Spanischunterricht sowie das Fachpraktikum selbst. Inhaltlich liegen die Schwerpunkte in der lernzielorientierten Planung von Unterrichtseinheiten mit einem didaktischen oder methodischen Schwerpunkt, in der Berücksichtigung und Reflexion institutioneller Rahmenbedingungen für das Spanischlernen (wie Curricula, Sprachenfolge, fremdsprachenpolitische Entwicklungen wie Kompetenz- und Standardorientierung) und der Durchführung und Analyse von Spanischunterricht. Dies erfolgt auf der Grundlage selbständiger Lektüre und Planung und gemeinsamer Diskussion und Gruppenarbeit im Seminar. Von besonderem Interesse dabei ist der Umgang mit Fehlern und die kriterienorientierte Bewertung mündlicher und schriftlicher Schülerleistungen.		
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mediengestützte Präsentationen, Seminarunterricht (Einzelarbeit, Gruppenarbeit), Plenumsdiskussion, Projektarbeit, Planspiel, etc.</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>D3 Seminar zum Fachpraktikum Spanisch und</li> <li>Schulpraktikum (2 Wochen)</li> </ul>		
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls D2 wird empfohlen		
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)		
	<b>Studienleistungen:</b> vorbereitende Lektüre mit Fragenkatalog für die Seminardiskussion, kleinere mündliche und/oder schriftliche Leistungen, u.a. Thesenpapier, Protokoll, kurze Präsentationen, problemorientierte Ausarbeitungen etc.		
	<b>Prüfungsleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Praktikumsbericht (20-25 S.)</li> </ul>		
	Die angestrebten Kenntnisse und Kompetenzen im Fachpraktikumsmodul, zu denen die Planung, Durchführung und Reflexion eines aufgabenorientierten Fremdsprachenunterrichts gehören, sind von		

	den Studierenden nur in der dialogisch-diskursiven Auseinandersetzung mit Lehrenden und Kommiliton:innen zu erreichen. Erst in diesem Dialog kann die reflexive Handlungskompetenz, die im Grundlagen- und Aufbaumodul angebahnt wurde, praxis-orientiert vertieft und weiter gefördert werden. Auch die notwendige Teamfähigkeit, die in diesem im Tandem durchgeführten Fachpraktikum weiter gestärkt werden soll, sowie weitere soziale Kompetenzen für die zukünftige multiprofessionelle Kooperation im Schuldienst können nur im direkten Austausch und somit in Präsenz erlangt werden. Der sukzessive Kompetenz- und Wissensaufbau und damit das Erreichen der jeweiligen Lernziele setzen daher voraus, dass die Studierenden regelmäßig und aktiv an den Lehrveranstaltungen des vorliegenden Moduls teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Sollten Studierende an einzelnen Sitzungen nicht teilnehmen können, sind den Dozierenden ab dem vierten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen und ist der zum Kompetenzaufbau notwendige Workload in Absprache auf andere Weise zu erbringen.
<b>6</b>	<b>Literatur</b> Wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b>
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Andrea Rössler

## Kombimodule und Praxismodul

<b>Modultitel</b> Kombimodul Spanisch		<b>Kennnummer</b> <b>Prüfcode</b>	/
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht	
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 2-6. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>			
<i>Gesamt (Stunden) auf Modullebene</i> 300 Stunden	<i>Davon Präsenzzeit</i> 60 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> 240 Stunden	
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Fächerübergreifender Bachelorstudiengang, Bachelorstudiengang Technical Education			
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Fachgebiet Literatur- und Kulturwissenschaft: Die Studierenden erhalten auf der Grundlage selbständiger Lektüre, gemeinsamer Seminardiskussion und Gruppenarbeit einen vertieften Überblick über Epochen, Begriffe und Konzepte der Hispanistik und Lateinamerikanistik und erwerben anhand neuerer Forschung vertiefte Kenntnisse über grundlegende Konzepte und Themen in ihrer Historizität. Sie werden zur methodisch reflektierten Analyse literarischer Texte befähigt. Sie setzen sich mit landeskundlichen Themen auseinander und lernen exemplarisch kulturwissenschaftliche Zugänge kennen und einzusetzen.</p> <p>Fachgebiet Sprach- und Kulturwissenschaft: Die Studierenden vertiefen auf der Grundlage selbständiger Lektüre, gemeinsamer Seminardiskussion und Gruppenarbeit ihre Kenntnisse über die Funktionen und Strukturen des Spanischen anhand von ausgewählten Theorien und Methoden der modernen Sprachwissenschaft. Sie erlangen einen Überblick über die kontrastive Analyse, und zwar entweder im Hinblick auf die Entwicklungsstufen der spanischen Sprache oder im Hinblick auf deren aktuellen regionalen Varietäten.</p> <p>Fachgebiet Didaktik des Spanischen: Die Studierenden setzen sich auf der Grundlage selbständiger Lektüre, gemeinsamer Seminardiskussion und Gruppenarbeit tiefergehend mit Inhalten und Vermittlungsformen des Spanischunterrichts auseinander. So erwerben sie reflektiertes Handlungswissen in Bezug auf Unterrichtsinhalte und didaktische Prinzipien und methodische Szenarien des modernen Spanischunterrichts. Sie wenden methodisch-didaktische Kenntnisse und Fähigkeiten auf ausgewählte sprach-, literatur- und kulturdidaktische Bereiche an.</p>		
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen und Einsatz zentraler kulturwissenschaftlicher Zugänge</li> <li>• Analyse und Diskussion literarischer Werke und theoretischer Begleittexte;</li> <li>• Kultur- und landeswissenschaftliche Themen</li> <li>• Kontrastierendes Kennenlernen von literatur- und kulturwissenschaftlichen Perspektiven</li> <li>• Theorien und Methoden ausgewählter Kernbereiche der spanischen Sprachwissenschaft</li> <li>• Vertiefte Darstellung ausgewählter Vorgehensweisen in der spanischen Sprachwissenschaft</li> <li>• Überblick über die Varietäten des Spanischen</li> <li>• grundlegende didaktische Prinzipien, Lehr- und Lernziele des Spanischunterrichts</li> <li>• Analyse und Entwicklung von Unterrichtsmaterialien zu ausgewählten Inhalten</li> <li>• Auseinandersetzung mit Fragestellungen der Wortschatzdidaktik oder der Grammatikvermittlung</li> <li>• Einzelne Fertigungs- bzw. Kompetenzbereiche wie etwa Sprechen, Schreiben, Hörverstehen oder Leseverstehen</li> </ul>		

3	<p><b>Lehrformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminarunterricht, Lehrvortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, betreute Protokolle, Projektdiskussion</li> </ul> <p><b>Lehrveranstaltungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Seminare à 2 SWS</li> </ul>
4a	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p>
4b	<p><b>Empfehlungen</b> Nachweis des bestandenen Einstufungstests Spanisch B2</p>
5	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)</p>
	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vorbereitende Lektüre mit vorbereitendem Fragenkatalog für die Seminardiskussion, kleinere mündliche und/oder schriftliche Leistungen, u.a. Thesenpapier, Protokoll, kurze Präsentationen etc.</li> </ul>
	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Regel mündliche Prüfung (20-30 Min.); Alternativformen: Hausarbeit (10-15 S.) oder Veranstaltungsbegleitende Prüfung (z.B. Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.); Details werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben)</li> </ul> <p><b>Bitte beachten Sie: In diesem Kombimodul gelten jeweils die Regelungen zur Anwesenheit der hier kombinierbaren Einzelmodule.</b></p>
6	<p><b>Literatur</b> Wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
7	<p><b>Weitere Angaben</b> Kombimodul besteht aus zwei frei wählbaren Seminaren aus den Bereichen Sprach- und Kulturwissenschaften, Literatur- und Kulturwissenschaften und Didaktik des Spanischen. Die verpflichtenden Module in den genannten Lehrgebieten sind zusätzlich zu belegen. Auch ein Seminar im Rahmen des Projektmoduls kann als Teil des Kombimoduls besucht werden.</p>
8	<p><b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar</p>
9	<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Anja Bandau, Andrea Rössler</p>

<b>Modultitel</b> LBS Kombimodul		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Spanisch und Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1.- 3. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
<i>Gesamt (Stunden) auf Modulebene</i> 300 Stunden	<i>Davon Präsenzzeit</i> 60 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> 240 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Bachelorstudiengang Technical Education		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden werden anhand plurimedialer Materialien in vertieftes Wissen über spanische, lateinamerikanische, karibische Literaturen und Kulturen sowie Phänomene des kulturellen und Sprachkontakts in diesen Räumen eingeführt. Am Beispiel spezifischer Seminarthemen wenden sie Begriffsinventar und Grundkonzepte der hispanistischen oder lateinamerikanistischen Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft an und verbessern ihre Fähigkeiten in der Detailanalyse literarischer Texte bzw. kultureller Produktion. In Literatur- und Kulturwissenschaft entwickeln sie ein Bewusstsein für Kulturkontakt auf nationaler und transnationaler Ebene (interkulturelles Wissen), der seine Entsprechung in den vielfältigen Ausprägungen des Sprachkontakts aus der linguistischen Sicht findet. Die Studierenden werden angeleitet, auf der Grundlage selbständiger Lektüre, gemeinsamer Seminardiskussion und Gruppenarbeit vorgestellte Methoden und Techniken auf konkrete Situationen anzuwenden und fachspezifische Hilfsmittel kennenzulernen sowie anzuwenden. Schließlich werden sie zum Einsatz unterschiedlicher schriftlicher und mündlicher Präsentationstechniken befähigt und verfassen eigenständig literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Arbeiten.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse und Diskussion ausgewählter literarischer Werke und theoretischer Begleittexte im historischen und kulturellen Kontext;</li> <li>• vertiefte Kenntnisse literatur- und kulturwiss. Methoden und Theorien</li> <li>• Wissen über kulturelle Vielfalt in spezifischen Räumen;</li> <li>• Theorien und Methoden ausgewählter Kernbereiche der spanischen Sprach- und Kulturwissenschaft;</li> <li>• Vertiefte Darstellung ausgewählter Vorgehensweisen in der spanischen Sprach- und Kulturwissenschaft</li> </ul> Das Modul vertieft die in den Grundlagenmodulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und vermittelt exemplarisch die Arbeitsansätze und Konzepte der spanischen und lateinamerikanischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft. Studierende erhalten einen kontrastiven und grundlegenden Einblick in diese Bereiche der Philologie. Sie erhalten somit Überblickswissen über einzelne thematische Felder, das sich auf Spanien, Ibero-Amerika oder die Karibik bezieht. In den Bereichen der Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft erhalten die Studierenden Einblicke in die Bezüge und Verflechtungen zwischen geographischen und politischen Räumen entsprechend den Anforderungen der Schulform für Berufsbildende Schulen. In der Literaturwissenschaft erfolgt die Detailanalyse literarischer Texte sowie darüber hinaus intermedialer Gegenstände im Ansatz. In der Sprachwissenschaft werden linguistische Kernbereiche analysiert, und zwar aus der historischen (diachrone Sprachwissenschaft), kontrastiven (Varietätenlinguistik, kontrastive Linguistik), verwendungsorientierten (Pragmatik, Textlinguistik) oder interdisziplinären (Soziologie, Psychologie, Kommunikations- und Medienwissenschaften) Perspektiven.	
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrvortrag, mediengestützte Präsentationen, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Plenumsdiskussion, Projektarbeit</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• K S2 Seminar (2 SWS)</li> <li>• K L2 Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	

<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Nachweis des bestandenen Einstufungstests Spanisch B2
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)</p> <p><b>Bitte beachten Sie: In diesem Kombimodul gelten jeweils die Regelungen zur Anwesenheit der hier kombinierbaren Einzelmodule.</b></p> <p><b>Studienleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Regel vorbereitende Lektüre mit vorbereitendem Fragenkatalog für die Seminar-diskussion und Referat mit Diskussionsleitung bzw. Präsentation; Alternativformen: kleinere mündliche und/oder schriftliche Leistungen, u.a. Thesenpapier, Protokoll, Essay, problemorientierte Ausarbeitung etc..</li> </ul> <p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Regel Hausarbeit (15-20 S.); Alternativformen: Veranstaltungsbegleitende Prüfung, z.B. Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.); Details werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20-30 Min.)</li> </ul>
<b>6</b>	<b>Literatur</b> Wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> Kombimodul besteht aus zwei frei wählbaren Seminaren aus den Bereichen Sprach- und Kulturwissenschaften, Literatur- und Kulturwissenschaften und Didaktik des Spanischen. Die verpflichtenden Module in den genannten Lehrgebieten sind zusätzlich zu belegen. Auch ein Seminar im Rahmen des Projektmoduls kann als Teil des Kombimoduls besucht werden.
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Anja Bandau, Andrea Rössler

<b>Modultitel</b> Projektmodul		<b>Kennnummer</b> / <b>Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 6 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Wintersemester	<b>Sprache</b> Spanisch und Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5.-6. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
<i>Gesamt (Stunden) auf Modullebene</i> 180 Stunden	<i>Davon Präsenzzeit</i> 30 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> 150 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erst- und Zweitfach)		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Bewusste Wahrnehmung, Erweiterung und Umsetzung von Kompetenzen aus dem Studium für berufsrelevante Arbeitsbereiche. Fähigkeit zur praxis- und projektbezogenen Zusammenarbeit in schulischen und außerschulischen Kontexten. Kompetenz in Selbstorganisation, Kommunikation und zielgerichteter Zusammenarbeit. Wissen über schulische und außerschulische Arbeitsbereiche und ihre Anforderungen.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Da der fächerübergreifende Bachelorstudiengang polyvalent ist, fokussiert das Projektmodul Kompetenzen, die gleichermaßen in schulischen und außerschulischen Situationen relevant sind. Hierzu zählen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Verfassen und Beurteilen von unterschiedlichen Textsorten unter vorgegeben Rahmenbedingungen, ggf. in Gruppenarbeit oder Rollenverteilungen (wissenschaftliche, journalistische oder PR-Texte, Übersetzungen).</li> <li>• Die Verbesserung der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit in unterschiedlichen Dimensionen, angeleitet durch Autoren aus der Praxis (<i>creative writing</i>).</li> <li>• Aufbereitung und Kommunikation von komplexen Inhalten für fachfremde, weniger gebildete oder jüngere Zielgruppen, z.B. in der Wissenschaftskommunikation (ggf. Zusammenarbeit mit Zeitungen, Pressestellen oder museumspädagogischen Diensten).</li> </ul> Veranstaltungsorganisation oder Projektkonzeption und -management bezüglich Konferenzen, Exkursionen, Ausstellungen, Vorträgen und Begleitprojekten zu bestehenden Veranstaltungen.	
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeit, Gruppenarbeit, Planspiel etc.</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• PM Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Erfolgreicher Abschluss der Module E2, S1 und L1	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
	<b>Studienleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kleinere mündliche und/oder schriftliche Leistungen, u.a. Thesenpapier, Protokoll, Essay, problemorientierte Ausarbeitung, Presseartikel; Referat mit Diskussionsleitung, Präsentation, Interview etc.</li> </ul>	
	<b>Prüfungsleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Regel Veranstaltungsbegleitende Prüfung (z.B. Projektbericht (15 S.), Portfolio oder Präsentation); Details werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben); Alternativformen: Hausarbeit (15-20 S.)</li> </ul>	
<b>6</b>	<b>Literatur</b> Wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> Das Projektmodul wird nur im Wintersemester angeboten
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Abwechselnd nach Angebot Prof. Dr. Anja Bandau / Prof. Dr. Andrea Rössler

## Bachelor- und Masterarbeit

<b>Modultitel</b> FüBa Erstfach: Bachelorarbeit		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b>		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Deutsch oder Spanisch
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 6. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
<i>Gesamt (Stunden) auf Modulebene</i> 300 Stunden	<i>Davon Präsenzzeit</i> 30 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> 270 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Fächerübergreifender Bachelorstudiengang		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Festigung der Lernziele: schriftliche Bearbeitung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung, selbstständige Recherche wissenschaftlicher Literatur, kritische Auseinandersetzung mit Forschungspositionen und sachgerechte, reflektierte Darstellung einer eigenen begründeten Position.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Innerhalb dieses Moduls wird die Bachelorarbeit vorbereitet und angefertigt. Den Studierenden wird in der Vorbereitung in Form einer Beratung und/oder Konsultationen durch den Betreuer/die Betreuerin die Gelegenheit gegeben, relevante Fragen für das Konzept und die Erstellung der Arbeit zu klären.	
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beratung, Konsultation, Seminargespräch und/oder Kolloquium</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Keine</li> </ul>	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Nachweis von mind. 110 LP	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b>	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
	<b>Studienleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Keine</li> </ul>	
	<b>Prüfungsleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelorarbeit 30-35 Seiten (Bearbeitungszeit von zwei Monaten)</li> </ul>	
<b>6</b>	<b>Weitere Angaben</b> Die Bachelorarbeit wird nur im Erstfach geschrieben.	
<b>7</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar	
<b>8</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Alle Prüfungsberechtigten des Romanischen Seminars	

<b>Modultitel</b> Bachelor Technical Education: Bachelorarbeit		<b>Kennnummer</b> / <b>Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Leistungspunkte</b> 15 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Spanisch oder Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 6. Semester	<b>Moduldauer</b> Ein Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
<i>Gesamt (Stunden) auf Modullebene</i> 450 Stunden	<i>Davon Präsenzzeit</i> 30 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> 420 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Fächerübergreifender Bachelorstudiengang		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Festigung der Lernziele: schriftliche Bearbeitung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung, selbstständige Recherche wissenschaftlicher Literatur, kritische Auseinandersetzung mit Forschungspositionen und sachgerechte, reflektierte Darstellung einer eigenen begründeten Position.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Innerhalb dieses Moduls wird die Bachelorarbeit vorbereitet und angefertigt. Den Studierenden wird in der Vorbereitung in Form einer Beratung und/oder Konsultationen durch den Betreuer/die Betreuerin die Gelegenheit gegeben, relevante Fragen für das Konzept und die Erstellung der Arbeit zu klären.	
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beratung, Konsultation, Seminargespräch und/oder Kolloquium</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Keine</li> </ul>	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Nachweis von mind. 110 LP	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b>	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
	<b>Studienleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Keine</li> </ul>	
	<b>Prüfungsleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelorarbeit 30-35 Seiten (Bearbeitungszeit von zwei Monaten)</li> </ul>	
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> Die Bachelorarbeit kann im Unterrichtsfach Spanisch geschrieben werden.	
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar	
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Alle Prüfungsberechtigten des Romanischen Seminars	

<b>Modultitel</b> Master LG: Masterarbeit		<b>Kennnummer</b> / <b>Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Leistungspunkte</b> 25 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 4. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
<i>Gesamt (Stunden) auf Modullebene</i> 750 Stunden	<i>Davon Präsenzzeit</i> 30 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> 720 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Befähigung zu selbstständiger theoretischer und empirischer Forschung in den Fachwissenschaften und in der Fachdidaktik (insbesondere Unterrichtsforschung); differenzierte Analyse- und Darstellungsfähigkeiten; Verteidigung einer wissenschaftlichen Position/Argumentation; Qualifikation im wissenschaftlichen Bereich und anderen beruflichen Feldern. Die Absolventen und Absolventinnen sollen nachweisen, dass sie in den verschiedenen Lehrgebieten des Fachs ein reflektiertes Wissen besitzen und in der Lage sind, auch über die Erkenntnisse ihrer Masterarbeit hinaus, dieses Wissen anwendungsorientiert darzustellen.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Innerhalb dieses Moduls wird die Masterarbeit vorbereitet und angefertigt. Den Studierenden wird im Master-Kolloquium durch den Betreuer/die Betreuerin die Gelegenheit gegeben, relevante Fragen für das Konzept und die Erstellung der Arbeit zu klären sowie vorbereitend zu erarbeiten.	
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Master-Kolloquium plus Beratung, Konsultation</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Master-Kolloquium</li> </ul>	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Nachweis von mind. 60 LP sowie fachbezogener Sprachkenntnisse, Auslandsaufenthalt sowie gegebenenfalls weiterer Voraussetzungen aus dem gewählten Zweifach entsprechend den Anlagen 1.B-R.2.4 der Prüfungsordnung	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b>	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
	<b>Studienleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine</li> </ul>	
	<b>Prüfungsleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Masterarbeit (60-65 Seiten) (Bearbeitungszeit von 4 Monaten)</li> </ul>	
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> Die Masterarbeit kann im Erst- oder Zweifach (oder in den Bildungswissenschaften) geschrieben werden. Sprache: Deutsch. In begründetem Einzelfall auch auf Spanisch gemäß § 7 (7) der Prüfungsordnung	
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar	
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Alle Prüfungsberechtigten des Romanischen Seminars	

<b>Modultitel</b> Master LBS: Masterarbeit		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Spanisch		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Leistungspunkte</b> 20 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 4. Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
<i>Gesamt (Stunden) auf Modullebene</i> 600 Stunden	<i>Davon Präsenzzeit</i> 30 Stunden	<i>Davon Selbststudium</i> 570 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Befähigung zu selbstständiger theoretischer und empirischer Forschung in den Fachwissenschaften und in der Fachdidaktik (insbesondere Unterrichtsforschung); differenzierte Analyse- und Darstellungsfähigkeiten; Verteidigung einer wissenschaftlichen Position/Argumentation; Qualifikation im wissenschaftlichen Bereich und anderen beruflichen Feldern. Die Absolventen und Absolventinnen sollen nachweisen, dass sie in den verschiedenen Lehrgebieten des Fachs ein reflektiertes Wissen besitzen und in der Lage sind, auch über die Erkenntnisse ihrer Masterarbeit hinaus, dieses Wissen anwendungsorientiert darzustellen und zu diskutieren.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Innerhalb dieses Moduls wird die Masterarbeit vorbereitet und angefertigt. Den Studierenden wird im Master-Kolloquium durch den Betreuer/die Betreuerin die Gelegenheit gegeben, relevante Fragen für das Konzept und die Erstellung der Arbeit zu klären sowie vorbereitend zu erarbeiten.	
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Master-Kolloquium plus Beratung, Konsultation</li> </ul> <b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Master-Kolloquium</li> </ul>	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Nachweis von mind. 60 LP sowie Auslandsaufenthalt und Nachweis berufspraktischer Tätigkeiten	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b>	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis von einer bestandenen Studienleistung (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
	<b>Studienleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine</li> </ul>	
	<b>Prüfungsleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Masterarbeit (60-65 Seiten) (Bearbeitungszeit von 4 Monaten)</li> </ul>	
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> Die Masterarbeit kann im Unterrichtsfach Spanisch geschrieben werden. Sprache: Deutsch. In begründetem Einzelfall auch auf Spanisch gemäß § 7 (7) der Prüfungsordnung.	
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar	
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Alle Prüfungsberechtigten des Romanischen Seminars	